

הגדה של פסח.

Die beiden Pessachabende.

Uebersetzt von

Dr. R. J. Fürstenthal.

Mit neun Illustrationen.



Neunte Auflage.



Frankfurt a. M. 1891.

R. J. Hofmann.

בדיקת חמץ.

Der Hansherr selbst suche alle Winkel im Hause durch, ob kein חמץ zu finden ist.
Vor dem Durchsuchen wird diese ברכה gesagt.

Gelobt seist du, o Herr, unser Gott, König der Welt, der du uns durch deine Gebote geheiliget und uns befohlen hast, das Gefäuerte wegzuräumen.

בָּא יי אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם
אֲשֶׁר קִדְּשָׁנוּ בְּמִצְוֹתָיו
וְצִוָּנוּ עַל־בְּעוֹר חָמֵץ:

Nach dem Durchsuchen sagt man dieses:

Aller Sauerteig und alles gefäuerte Brod, welches sich in meinem Besizthum vorfindet, was ich nicht bemerkt und nicht weggeräumt habe, und von dem ich nichts weiß, soll als nicht vorhanden und gleich dem Staube der Erde betrachtet werden.

כָּל־חֲמִירָא וְכָל־חֲמִיעַ
דְּאִפְּאֵר שְׁוִיתִי דְּלֹא חֲמִיתָהּ
וְדְּלֹא בְּעַרְתָּהּ וְדְּלֹא יָדַעְנָא
לִיה לְבָטֵל וְלִהְיוּ דְּהַפְּקָר
כְּעַפְרָא דְּאַרְעָא:

חמץ muß man um 10 Uhr Vormittags das gefundene חמץ in einem besondern Feuer verbrennen. (Wenn ערב זמנה am Sabbath fällt, verbrennt man es Freitag Vormittags.)

Nach dem Verbrennen sagt man dieses, und am Sabbath sagt man es nach 10 Uhr Vormittags.

Aller Sauerteig und alles gefäuerte Brod, welches sich in meinem Besizthume vorfindet, was ich gesehen oder nicht, was ich bemerkt und was nicht, was ich weggeräumt habe und was nicht, soll als nicht vorhanden und gleich dem Staube der Erde betrachtet werden.

כָּל־חֲמִירָא וְכָל־חֲמִיעַ
דְּאִפְּאֵר בְּרִשְׁוִיתִי דְּחִזְוִיתָהּ
וְדְּלֹא חִזְוִיתָהּ דְּחֲמִיתָהּ
וְדְּלֹא חֲמִיתָהּ דְּבְּעַרְתָּהּ
וְדְּלֹא בְּעַרְתָּהּ לְבָטֵל וְלִהְיוּ
דְּהַפְּקָר כְּעַפְרָא דְּאַרְעָא:

Hier schenkt man den ersten Becher ein.

(ו'קד') Am Sabbath fängt man hier קידוש an.

יום הששי

Am sechsten Tage, als vollendet waren der Himmel und die Erde und ihr ganzes Heer, und als Gott vollendet hatte am siebenten Tage sein Werk, das er gemacht hatte, und da segnete Gott den siebenten Tag und heiligte ihn; denn an demselben ruhte er von allem seinem Werke, das Gott geschaffen hatte.

Fällt das Fest an einem Wochentage, fängt man hier קידוש an.

Gelobt seist du, Herr, unser Gott, König der Welt, der die Frucht des Weinstockes hat geschaffen.

Gelobt seist du, o Herr, unser Gott, König der Welt, der uns erkoren aus allen Völkern und uns erhoben über jegliche Nation und geheiligt hat durch seine Gebote! Du hast in deiner Liebe, o Herr, unser Gott! uns gegeben (Am Sabbath: Sabbath zur Ruhe) Feste zur Freude, feierliche Tage und Zeiten zur Wonne (diesen Sabbath und) diesen Tag des Festes des ungesäuerten Brodes, die Zeit unserer Befreiung, (in Liebe) als heilige Verkündigung, als Andenken an den Auszug aus Mizrajim. So hast du uns denn erkoren und uns geheiligt aus allen Völkern, und (des Sabbath und) deiner heili-

יום הששי ויכלו השמים והארץ וכל צבאם: ויכל אלהים ביום השביעי מלאכתו אשר עשה. וישבת ביום השביעי מכל מלאכתו אשר עשה: ויברך אלהים את יום השביעי ויקדש אתו כי בו שבת מכל מלאכתו אשר ברא אלהים לעשות:

ברוך אתה יי אלהינו מלך העולם בורא פרי הגפן: ברוך אתה יי אלהינו מלך העולם אשר בחר בנו מכל עם ורו ממנו מכל קדשון וקדשנו במצותיו. ותתן לנו יי אלהינו באתהבה (לשבת: שבתות למנוחה) מועדים לשמחה חגים וזמנים לששון את יום (השבת החדש) יאת יי אלהינו חג המצות הזה. וזמן חרותנו (פאהבה) מקרא קדש ובר ליציאת מצרים: כי בני בחרת ואתנו קדשת מכל העמים (ושבת) ומועדי

gen Feste (in Liebe und Gnade,) in Freude und Wonne uns theilhaftig werden lassen. Gelobt seist du, o Herr, der da heiliget (den Sabbath und) Israel und des Festes Zeiten.

קָדְשׁךָ (בְּאַהֲבָה וּבְרַצוֹן) בְּשִׂמְחָה
וּבְשִׂשׂוֹן הִנַּח לָתֵנוּ. בָּרוּךְ
אַתָּה יי מִקְדָּשׁ (הַשֹּׁפֵחַ)
יִשְׂרָאֵל וְהַזְמִינִם: שְׁהִינֵנו

Fällt das Fest am Ausgange des Sabbath's, wird vor שְׁהִינֵנו dieses gesagt:

Gelobt seist du, o Herr, unser Gott, König der Welt, der da geschaffen des Feuers leuchtende Kraft!

בָּרוּךְ אַתָּה יי אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ
הָעוֹלָם בּוֹרָא מְאֹרֵי הָאֵשׁ:

Gelobt seist du, o Herr, unser Gott, König der Welt, der da hat gesondert Heiliges vom Gemeinen, Licht von Finsterniß, Israel von heidnischen Völkern, den siebenten Tag von den sechs Werktagen. Auch des Sabbath's Heiligkeit hast du von des Festes Heiligkeit gesondert und den siebenten Tag vor den sechs Werktagen geheiligt; auch dein Volk Israel hast du abgesondert und geheiligt in deiner Heiligkeit. Gelobt seist du, o Herr, der da sondert Heiliges vom Heiligen!

בָּרוּךְ אַתָּה יי אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם
הַמַּבְדִּיל בֵּין קֹדֶשׁ לְחֹל בֵּין אֹר
לְחָשֶׁךְ. בֵּין יִשְׂרָאֵל לְעַמִּים. בֵּין
יוֹם הַשְּׁבִיעִי לְשִׁשְׁתֵּי יָמֵי הַמַּעֲשֶׂה
בֵּין קֹדֶשׁ שַׁבָּת לְקֹדֶשׁ יוֹם
שׁוֹכֵה הַבְּדִלָּה וְאַתָּה יוֹם הַשְּׁבִיעִי
מִשִּׁשְׁתֵּי יָמֵי הַמַּעֲשֶׂה קֹדֶשׁ.
הַבְּדִלָּה וְקֹדֶשׁ אֶת־עַמְּךָ יִשְׂרָאֵל
בְּקֹדֶשְׁתֶּךָ. בָּא יי הַמַּבְדִּיל בֵּין
קֹדֶשׁ לְקֹדֶשׁ:

Gelobt seist du, o Herr, unser Gott, König der Welt, der uns hat am Leben und bei Gesundheit erhalten und uns hat erreichen lassen diese Zeit!

בָּרוּךְ אַתָּה יי אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ
הָעוֹלָם שֶׁהִחְיֵנוּ וְקִיַּמְנוּ
וְהִגִּיעָנוּ לְזִמְנֵי הַזֶּה:

Man trinkt den ersten Becher.

(וְרַחֵן) Der Hausherr wäscht sich die Hände, sagt aber keine ברכה.

(בְּרַפֵּס) Der Hausherr nimmt ein Stüchchen Peterfilie, tunkt es ein in Salzwasser, sagt diese ברכה, und nachdem er es gegessen hat, gibt er auch den übrigen Hausleuten.

Gelobt seist du, Herr, unser Gott, König der Welt, der du die Erdfrucht erschufst.

בָּרוּךְ אַתָּה יי אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ
הָעוֹלָם בּוֹרָא פְּרִי הָאֲדָמָה:

(וְיָחַד) Dann bricht er die Hälfte von der mittelfsten מצה ab und bewahrt sie zum אֵשׁ קִיּוֹמָן.

(מגיד) Man nimmt das Ei und die ^{ורוע} von der ^{סדר}-Schüssel herunter, hebt die Schüssel in die Höhe, und sagt dieses:

הא להמא עניא

So war das Brod des Elends, das unsere Väter genoßen im Lande der Egypter; droht irgend wem der Hunger, der komm' und halte mit das Fest der Ueber- schreitung. Mag es hier in diesem Jahre sein, das künftige im Lande Israel. Wer in diesem Jahr geknechtet war, der werde frei im kommenden Jahr.

Hier schenkt man den zweiten Becher ein, und der Jüngste von der Tischgesellschaft fragt ^{מה נשתנה}.

מה נשתנה

Warum ist diese Nacht aus- gezeichnet vor allen andern Näch- ten? Jede andere Nacht können wir sowohl Gesäuertes als Un- gesäuertes genießen, diese Nacht nur Ungesäuertes? Jede andere Nacht dürfen wir Kräuter jeder Art genießen, diese Nacht hingen- gen bittere Kräuter? Jede an- dere Nacht brauchen wir nicht ein einziges Mal einzutunken, diese Nacht sogar zweimal ¹⁾. Jede an- dere Nacht können wir beim Speisen aufrecht sitzen oder hin- gelehnt, diese Nacht alle nur hin- gelehnt ²⁾?

הא להמא עניא די אכלו
אבהתנא בארעא דמצרים
כל דכפין ייתי ויכול. כל-
דצריך ייתי ויפסח. השתא
הכא. לשנה הבאה בארעא
דישראל. השתא עבדי.
לשנה הבאה בני חורין:

מרוצתנה הלילה הזה
מכל הלילות. שבכל-
הלילות אנו אוכלין חמץ
ומצוה. הלילה הזה כלו
מצוה: שבכל הלילות אנו
אוכלין שאר ירקות. הלילה
הזה מרור: שבכל הלילות
אין אנו מטבילין אפילו
פעם אחת. הלילה הזה
שתי פעמים: שבכל-
הלילות אנו אוכלין בין
יושבין ובין מסבין. הלילה
הזה כלנו מסבין:

1) Ratisse oder Petersilie in Salzwasser und Brunnenkresse in süßem Latwerge (חרוסת).

2) Das hingelehnte Sitzen von Postern unterstützt ist im Orient Sitte freier Menschen.

Die Mizraim bedt man auf und die Tischgesellschaft antwortet dieses:

עבדים היינו לפרעה

Einst waren wir Leibeigene des Pharaoh in Mizrajim, da führte uns der Ewige, unser Gott, von dort heraus mit gewaltiger Hand und mit ausgestrecktem Arme. Und würde der Heilige, gebenedeiet sei er, unsere Väter nicht aus Mizrajim herausgeführt haben, so wären wir und unsere Kinder und Kindeskinder den Pharaohnen in Mizrajim dienstbar geblieben; aus ebendem Grunde, wären wir auch alle weise, alle vernünftig, alle erfahren und alle kundig der Thora, so liegt es dennoch in unserer Pflicht, den Auszug aus Mizrajim zu erzählen, denn jeder, der den Auszug aus Mizrajim genau erzählt, dem gebührt das Lob.

מעשה ברבי אליעזר

So geschah es mit Rabbi Elieser, Rabbi Jehoschua, Rabbi Elasar dem Sohne Asaria's, Rabbi Akiba und Rabbi Tarphon, die einst zusammensaßen in (der Stadt) Bene Beraf und sich über den Auszug aus Mizrajim die ganze Nacht hindurch erzählten, bis ihre Schüler kommen und ihnen sagen mußten: Lehrer! die Zeit ist schon da, das Morgen-schema zu lesen.

עד-שבאו תלמידיהם ואמרו להם רבותינו הגיע זמן קריאת שמע של שחרית:

עבדים היינו לפרעה
במצרים. ויוציאנו יי אלהינו
משם ביד חזקה וברוע
נטויה. ואלו לא הוציא
הקדוש ברוך הוא את-
אבותינו ממצרים. הריאנו
ובנינו ובני בנינו משעבדים
היינו לפרעה במצרים:
ואפילו כלנו חכמים. כלנו
נבונים. כלנו זקנים. כלנו
יודעים את-התורה. מצוה
ערינו לספר ביציאת
מצרים. וכל-המרבה
לספר ביציאת מצרים
הרי זה משבח:

מעשה ברבי אליעזר
ורבי יהושע ורבי אלעזר
בן-עזריה ורבי עקיבא ורבי
טרפון שהיו מסבין בבני
ברק. והיו מספרים ביציאת
מצרים כל-אותו הלילה
עד-שבאו תלמידיהם ואמרו להם רבותינו הגיע זמן קריאת שמע של שחרית:



Laban versöhnt sich mit Jakob auf dem Berge Galad.

Rabbi Elasar der Sohn Asaria's machte die Bemerkung: Siehe! ich bin fast siebenzig Jahre alt und es war mir noch immer nicht klar, warum auch Nachts der Ausgang aus Mizrajim besprochen werden soll, bis es Ben Soma durch die Schrift erläutert hatte, in der es lautet: (5. M. 16, 3) „Damit du des Tages deines Auszuges aus Mizrajim durch deine ganze Lebenszeit gedenkst“; die Lebenszeit bedeutet die Tage, die ganze Lebenszeit selbst auch die Nächte. Die anderen Weisen meinen: die Lebenszeit sei das gegenwärtige Leben, die ganze Lebenszeit die messianische Zukunft.

אמר רבי אלעזר בן עזריה
הרי אני בן־שבעים שנה.
ולא זכיתי שהתאמר יציאת
מצרים בלילות עד שדרשה
בן־זומא שנאמר למען
תזכר את־יום צאתך מארץ
מצרים כל ימי חייך. ימי
חייך הימים. כל ימי חייך
הלילות. וחכמים אומרים
ימי חייך העולם הזה. כל
ימי חייך להביא לימור
המשח:

ברוך המקום

Gebenedeiet sei der Allgegenwärtige, gelobt sei er, gelobt, der seinem Volke die Lehre gegeben! Gebenedeiet!

Für vier Kinder, die sich im Charakter unterscheiden, lehrt dies Gesetz; eines sei wißbegierig, eines böswillig, eines einfältig und eines, das nicht zu fragen versteht.

Ein Wißbegieriger — was fragt denn dieser? Was sind die Gebote und Gesetze und Rechte, welche der Ewige, unser Gott, euch befohlen hat? Darauf antworte ihm nach Grundsätzen über das Pessachfest: Man mache nicht den Schluß nach dem Ueberschreitungsopfer mit einem Nachtsche.

Ein Böswilliger — was fragt denn dieser? Was soll euch dieser Gottesdienst? — Euch? und nicht auch ihm? Wenn er selbst von dem allgemeinen Brauche abweicht, so stellt er die Hauptsache in Abrede! Nun so stumpe auch du ihm die Zähne und antworte ihm: Deswegen hat es der Ewige auch mir gethan, als wäre ich selbst aus Mizrajim herausgezogen. (2. B. M. 13, 8). Mir, nicht ihm, wäre er dort gewesen, er wäre nicht erlöst worden.

Ein einfältiges Kind, was spricht es denn? Was ist dieses? Diesem sollst du antworten: (2. M. 13, 14.) Mit gewaltiger

ברוך המקום. ברוך הוא.
ברוך שנתן תורה לעמו
ישראל. ברוך הוא:

כנגד ארבעה בנים דברה
תורה. אחד חכם. ואחד
רשע. ואחד תם. ואחד
שאינו יודע לשאול:

חכם מה הוא אומר. מה
העדתו החקים והמשפטים
אשר צוה יי אלהינו אתכם
ואף אתה אמור לו כהלכות
הפסח. אין מפטירין אחר
הפסח אפיקומין:

רשע מה הוא אומר. מה
העבדה הזאת לכם. לכם
ולא לו. ולפי שהוציא את-
עצמו מן הכלל. כפר בעיקר
ואף אתה הקהה את-שני
ואמור לו בעבור זה עשה
יי לי בצאתי ממצרים. לי
ולא לו. אלו היה שם לא
היה נגאל:

תם מה הוא אומר. מה
זאת. ואמר תאליו בחוקיך

Hand hat uns der Ewige aus Mizrajim aus dem Hause der Knechtschaft herausgeführt.

Dem Kinde, das nicht zu fragen versteht, beginne du das Gespräch; denn es heißt: (2. M. 13, 1) Erzähle deinem Sohne an diesem Tage wie folgt: deswegen ist dieses Fest, weil der Ewige Wunder that, als ich aus Mizrajim zog.

הוֹצִיאָנוּ יְיָ מִמִּצְרַיִם מִבֵּית
עֲבָדִים:

וּשְׂאִינוּ יוֹדֵעַ לְשֹׂאֵל אֶת
פֶּתַח לוֹ. שֶׁנֶּאֱמַר וְהִגַּדְתָּ
לְבִנְךָ בַּיּוֹם הַהוּא לֵאמֹר
בַּעֲבוּר זֶה עָשָׂה יְיָ לִי
בְּצֵאתִי מִמִּצְרַיִם:



Die Auffindung Moses.

Erzähle es deinem Sohne; allein nicht schon am ersten Tage des Monats (Nisan), sondern „an diesem Tage;“ doch damit man nicht den hellen Tag darunter verstehe, sagt die Schrift:

וְהִגַּדְתָּ לְבִנְךָ. יָכוֹל מֵרֹאשׁ
חֹדֶשׁ. תִּלְמִיד לֹאֵמַר בַּיּוֹם
הַהוּא. אִי בַיּוֹם הַהוּא יָכוֹל
מִבְּעוֹד יוֹם. תִּלְמִיד לֹאֵמַר

„Deßwegen ist dieses;“ deßhalb meine ich auch nur jene Zeit, in der ungesäuertes Brod und bittere Kräuter vor dir liegen.

מתחלה עוברי עבודה זרה

In jener Vorzeit waren auch unsere Vorfahren Diener des Gözen, nun aber hat uns der Allgegenwärtige zu seinem Dienste hingezogen, denn wie die Schrift sagt: (Jos. 24, 2—4) sprach Jehoschua zum ganzen Volke: So spricht der Ewige Gott Israels: Jenseits des Stromes wohnten euer Vorfahren, Terach der Vater Abrahams und Nachor's und dienten fremden Göttern.

ואקח את אביכם

Da nahm ich eueren Stammvater den Abraham vom jenseitigen Strome hinweg, führte ihn durch das ganze Land Kenaan und vermehrte seinen Saamen und gab ihm den Sizchak. Dem Sizchak gab ich Jakob und Esau, dem Esau gab ich die Gebirge Seir als eigenen Besitz, Jakob und seine Kinder wanderten nach Mizrajim.

Gelobt sei er, der Sifrael bewahrt sein Versprechen! überaus gelobt sei er der Heilige, gelobt er, der das Ende der Knechtschaft voraus berechnete, um das zu erfüllen, was er unserem Stammvater Abraham verheißen hat bei dem Bunde zwischen den Stük-

בְּעֵבֶר זֶה. בְּעֵבֶר זֶה לֹא אָמַרְתִּי אֱלֹא בַשָּׁעָה שִׁישׁ מִצָּהוּ וּמְרוֹר מִנַּחֲמִים לִפְנֵיךָ: מִתְחִלָּה עֹבְדֵי עֲבוּדָה זָרָה הָיוּ אֲבוֹתֵינוּ. וְעַכְשָׁיו קָרַבְנוּ הַמָּקוֹם לְעֲבוּדָתוֹ. שֶׁנֶּאֱמַר וַיֹּאמֶר יְהוֹשֻׁעַ אֶל כָּל־הָעָם בָּה אָמַר יְיָ אֱלֹהֵי יִשְׂרָאֵל בְּעֵבֶר הַנָּהָר יֹשְׁבוּ אֲבוֹתֵיכֶם מֵעוֹלָם הִרְחֵא אֲבִי אֲבִרְהָם וְאֲבִי נָחוֹר וַיַּעֲבְדוּ אֱלֹהִים אֲחֵרִים:

וַאֲקַח אֶת־אֲבִיכֶם אֶת־אֲבִרְהָם מֵעֵבֶר הַנָּהָר וְאוֹלַךְ אוֹתוֹ בְּכָל־אֶרֶץ כְּנָעַן וְאֲרִבְכָּה אֶת־זֶרְעוֹ וְאֶתָּן לוֹ אֶת־יִצְחָק: וְאֶתָּן לְיִצְחָק אֶת־יַעֲקֹב וְאֶת־יַעֲשָׂו וְאֶתָּן לְעֵשָׂו אֶת־הָר שֵׁעִיר לְרֵשֶׁת אוֹתוֹ וַיַּעֲקֹב וּבְנָיו יָרְדוּ מִצְרָיִמָּה: בָּרוּךְ שׁוֹמֵר הַבְּטָחָתוֹ לְיִשְׂרָאֵל בָּרוּךְ הוּא שֶׁהַקָּדוֹשׁ בָּרוּךְ הוּא חָשַׁב אֶת־הַקָּץ לַעֲשׂוֹת כְּמוֹ שֶׁאָמַר לְאֲבִרְהָם אֲבִינוּ בְּבְרִית בֵּין

ten; denn es heißt: (1. V. M. 15, 13—14) Er (nämlich: Gott) sprach zu Abraham: Wisse! daß deine Nachkommen Fremdlinge sein werden in einem Lande, welches ihnen nie gehören wird; sie werden geknechtet und gedrückt sein vierhundert Jahre; aber auch das Volk, welchem sie dienen werden, will ich richten und nachher sollen sie herausgehen mit einem großen Vermögen.

הַבְּתָרִים • שֶׁנֶּאֱמַר וַיֹּאמֶר
לְאַבְרָם יָדַע תֵּדַע כִּי־גֵר
יְהִי יָרְעֶךָ בְּאֶרֶץ לֹא לָהֶם
וְעֲבָדִים וְעֲנִי אַתֶּם אַרְבַּע
מֵאוֹת שָׁנָה: וְגַם אֶת־הַגּוֹי
אֲשֶׁר יַעֲבֹדְךָ אֲנִי אֶחָד־הֵם
כִּן יֵצְאוּ בְּרֶכֶשׁ גָּדוֹל:

Die מצות werden zugebedt, hernach hebt man den Becher in die Höhe und sagt dieses:

Dieses Versprechen stand unseren Vorfahren und uns immer bei; denn nicht etwa Einer nur ist wider uns aufgestanden, um uns zu verderben, sondern in jedem Zeitalter erhob man sich wider uns, um uns zu verderben; und der Heilige, gepriesen sei er, rettete uns aus ihren Händen.

וְהִיא שֶׁעֲכָדָה לְאַבוֹתֵינוּ
וְלָנוּ • שֶׁלֹּא אֶחָד בְּלִבָּד עָמַד
עָלֵינוּ לְכַלּוֹתֵנוּ • אֱלֹא שְׁבָכֻל־
דּוֹר וָדוֹר עֹמְדִים עָלֵינוּ
לְכַלּוֹתֵנוּ וְרִזְקוֹדֵשׁ בְּרוּךְ
הוּא מְצִילֵנוּ מִיָּדָם:

Geh und prüfe einmal, was Laban der Aramite gegen unsern Vater Jakob unternehmen wollte? Denn Pharaoh wollte nichts Anderes als das männliche Geschlecht vernichten und Laban hingegen wollte alles verderben; so wie es in der Schrift heißt: (5. M. 26, 5) Der Aramite wollte meinen Stammvater verderben, und er reiste nach Mizrajim und ließ sich daselbst mit einer kleinen Familie als Fremdling nieder und ward aber dort zu einer großen starken und zahlreichen Nation.

צֵא וְלַמַּד מֵהַבִּקָּשׁ לָבָן
הָאֱרָמִי לַעֲשׂוֹת לִיעֲקֹב
אֲבִינוֹ שֶׁפָּרַעַה לֹא־גִזַּר אֱלֹא
עַל־הַזְּכָרִים • וְלָבָן בִּקָּשׁ
לְעַקּוֹר אֶת־הַכָּל שֶׁנֶּאֱמַר
אֱרָמִי אֲבִד אֲבִי וַיֵּרֶד
מִצְרַיִמָּה וַיֵּגֶר שָׁם בְּמִתִּי
מֵעַט • וַיְהִי־שָׁם לְגוֹי גָּדוֹל
עֲצוּם וָרֹב:

Er reiste nach Mizrajim: Genöthigt durch den göttlichen Befehl.

Und siebelte sich als Fremdling an:

Es ist bewiesen, daß unser Stammvater Jakob nach Mizrajim ging, um sich daselbst keineswegs einheimisch zu machen, sondern nur als Fremdling zu weilen, wie es in der Schrift heißt: (1. M. 47, 4) Sie sprachen zu Pharaoh: Als Fremdlinge im Lande zu weilen sind wir gekommen, das Vieh deiner Knechte muß der Weide entbehren, denn Hungersnoth herrscht im Lande Kanaan. Und nun lasse sie wohnen im Lande Goshen, deine Diener.

Mit geringer Familie: Wie es in der Schrift lautet: (5. M. 10, 22.) Mit siebzig Personen sind deine Vorfahren nach Mizrajim gezogen, und nun hat der Ewige dein Gott dich in Zahl gleichgestellt den Sternen am Himmel.

Und ward daselbst zu einer Nation:

Das bezeugt, daß sich Sifrael dort hervorgethan hat.

Groß und stark: Denn so lautet es: (2. M. 1, 7.) Die Kinder Sifrael waren fruchtbar und sie regten und vermehrten sich, entfalteten eine große Macht, so daß sie das Land erfüllten.

Und zahlreich: Denn so heißt es: (Ezech. 16, 7.) Zahlreich wie die Gewächse des Feldes machte ich dich, du hast dich vergrößert und bist mächtig geworden, du kamst

וַיֵּרֶד מִצְרַיִם. אָנֹכִי עַל־
פִּי הַדְּבוּר:

וַיֵּרֶד שָׁם. מִלֵּמַד שְׁלֹא יֵרֶד
יַעֲקֹב אֲבִינוּ לְהַשְׁתַּקֵּעַ
בְּמִצְרַיִם אֲלָא לָגוּר שָׁם.
שָׁנְאֵמַר וַיֹּאמְרוּ אֶל־פַּרְעֹה
לָגוּר בְּאֶרֶץ כְּנָעַן כִּי־אֵין
מִרְעָה לְצֹאֲן אֲשֶׁר לַעֲבָדֶיךָ
כִּי־כָבֵד הָרָעַב בְּאֶרֶץ כְּנָעַן
וְעַתָּה יֵשְׁבוּ־נָא עֲבָדֶיךָ
בְּאֶרֶץ גִּשְׁן:

בְּמִתִּי מֵעַט. בְּמָה שָׁנְאֵמַר.
בְּשִׁבְעִים נֶפֶשׁ יֵרְדוּ אֲבֹתֶיךָ
מִצְרַיִם וְעַתָּה שָׁמָּה יִי
אֲחִיךָ כְּסִיכְבִּי הַשָּׁמַיִם לָרֹב:
וַיְהִי שָׁם לָגוּי. מִלֵּמַד שֶׁהָיוּ
יִשְׂרָאֵל מִצְיָנִים שָׁם:

גָּדוֹל וְעָצוּם. בְּמָה שָׁנְאֵמַר
וּבְנֵי יִשְׂרָאֵל פָּרוּ וַיִּשְׂרְצוּ
וַיִּרְבּוּ וַיַּעֲצֻמוּ בְּמֵאד מְאֹד
וַתִּמְלֵא הָאֶרֶץ אֹתָם:

וְרֹב. בְּמָה שָׁנְאֵמַר רַבָּה
בְּעָמַח הַשָּׂדֶה גִּתְּחִיד.
וְתַרְבִּי וְתַגְדְּלִי וְתַבְאִי בְּעַדִּי

im Schmucke der Schönheit, mit gewölbter Brust, mit herabwandelndem Haare — jetzt bist du nackt und bloß. Und die Mizrajiten thaten uns Böses, knechteten uns und legten uns harte Arbeit auf. (5. B. M. 26, 6).

Die Mizrajiten thaten uns Böses:

Denn wie es heißt: (2. M. 1, 10.) Wohlan laffet es uns (das Volk) überlisten, es könnte sich sonst vermehren, und, wenn ein Krieg ausbrechen würde, sich mit unseren Feinden verbinden und gegen uns kämpfen oder aus dem Lande ziehen.

Bedrückten uns: Wie es heißt: (2.

עֲדִיִּים שָׂדִים נָכְנוּ וַיַּשְׁעֲרֵךְ:
צִמָּח וְאַתָּה עֵרֶכְךָ וְעַרְיָה:
וַיִּרְעוּ אֶתְנוּ הַמִּצְרִים וַיַּעֲבִדוּ
וַיִּתְּנוּ עָלֵינוּ עֲבָדָה קָשָׁה:

וַיִּרְעוּ אֶתְנוּ הַמִּצְרִים. בָּמָה
שָׁנְאֵם מֶר. הָבָה נִתְחַבְּמָה לָּו
פְּרִירָבָה וְתִירָבָה כִּי תִקְרָאנָה
מִלְחָמָה וְנוֹסְפִים הוּא עַל-
שָׁנְאֵנוּ וְנִלְחֵם-בָּנוּ וְעָלָה
מִן-הָאָרֶץ:

וַיַּעֲבִדוּנוּ. בָּמָה שָׁנְאֵם מֶר.



Der Knecht Israels harte Knechtschaft in Aegypten.

M. 1, 11.) Und man setzte über das Volk Dienstaufseher ein, um es durch harte Arbeiten zu bedrücken; es mußte Pharaoh Vorrathsstädte bauen, nämlich Pithom und Raamses.

Und legten uns harte Arbeit auf:

Wie es lautet: (2. M. 1, 13.)

Die Mizrajiten eiferten die Kinder Sistrachs mit Strenge zur Arbeit an.

Wir wehflagten zu dem Ewigen, dem Gotte unserer Väter, der Ewige erhörte unsere Stimme, und er sah unser Elend und unsere Mühe und unser Drangsal. (5. M. 26, 7).

Wir wehflagten zu dem Ewigen, dem Gotte unserer Väter: Wie es heißt: (2. B. M. 2, 23). Und es waren viele Tage nachher verstrichen und Mizrajim's König starb, und noch seufzten die Kinder Sistrachs unter der Arbeit Last, sie wehflagten und ihre Klagen über diese Knechtschaft sie stiegen gen Gott.

Der Ewige erhörte unsere Stimme:

Wie es heißt: (2. M. 2, 24.)

Und Gott erhörte ihren Jammer und gedachte seines Bundes mit Abraham, Sischak und Jakob.

Und er sah unser Elend:

Nämlich die Vermehrung wur-

וַיְשִׁימוּ עָלָיו שָׂרֵי מִסִּים
לְמַעַן עֲנֹתוּ בְּסִבְלָתָם וַיִּבְנוּ
עָרֵי מִסְכָּנוֹת לְפָרְעָה אֶת־
פִּתּוֹם וְאֶת־רַעַמְסֵס:

וַיַּחֲנוּ עָלֵינוּ עֲבָדָה קָשָׁה. בְּמָה
שֶׁנֶּאֱמַר. וַיַּעֲבְדוּ מִצְרַיִם
אֶת־בְּנֵי יִשְׂרָאֵל בְּפָרָה:

וַנִּצְעַק אֱלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ.
וַיִּשְׁמַע יי אֶת־קוֹלֵנוּ. וַיֵּרָא
אֶת־עֲנֵינוּ וְאֶת־עֲמֹרֵנוּ
וְאֶת־לַחֲצֵנוּ:

וַנִּצְעַק אֱלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ.
בְּמָה שֶׁנֶּאֱמַר. וַיְהִי בַיָּמִים
הָרַבִּים הֵהֵם וַיָּמָת מֶלֶךְ
מִצְרַיִם וַיָּאֲחֹז בְּנֵי־יִשְׂרָאֵל
מִן־הָעֲבָדָה וַיִּצְקוּ וַתַּעַל
שׁוֹעַתָם אֶל־אֱלֹהִים מִן־
הָעֲבָדָה:

וַיִּשְׁמַע יי אֶת־קוֹלֵנוּ. בְּמָה
שֶׁנֶּאֱמַר וַיִּשְׁמַע אֱלֹהִים
אֶת־נַאֲקָתָם וַיִּזְכֹּר אֱלֹהִים
אֶת־בְּרִיתוֹ אֶת־אֲבֹרָתָם
אֶת־יִצְחָק וְאֶת־יַעֲקֹב:

וַיֵּרָא אֶת־עֲנֵינוּ. וַיַּרְא שְׁנֵי

de gehindert, denn wie es in der Schrift heißt (2. M. 2, 25). Und Gott sah die Kinder Sifraels und Gott erkannte ihre Lage.

Und unsere Mühe: Da sind die Kinder gemeint, denn wie die Schrift mittheilt, (2. M. 1, 22) jeden neugeborenen Sohn sollt ihr in den Strom werfen, jede Tochter könnt ihr leben lassen.

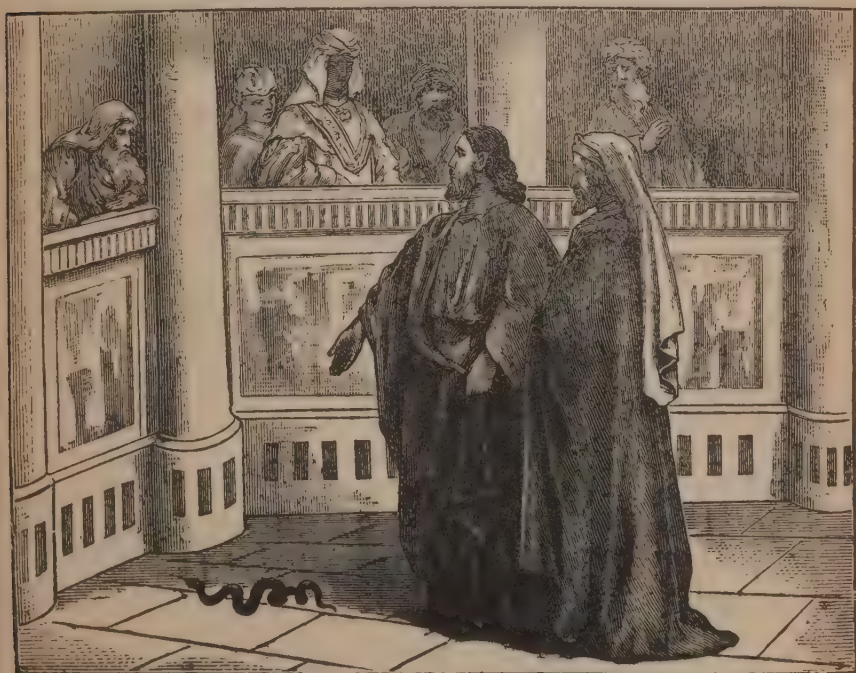
Und unser Drangsal:

Dies ist der Druck, denn wie es heißt: (2. M. 3, 9). Ich habe auch das Drangsal gesehen, mit welchem die Mizrajiten sie be-
drängten.

דָּרַךְ אֶרֶץ. כָּמָה שְׁנֵאֹמַר
וַיֵּרְא אֱלֹהִים וְאֶת־בְּנֵי יִשְׂרָאֵל
וַיַּדַּע אֱלֹהִים:

וְאֶת־עַמּוֹלֵנוּ. אֱלֹהֵי הַבְּנִים.
כָּמָה שְׁנֵאֹמַר כָּל־הַבֵּן
תֵּלֹד הִיאָרָה תִּשְׁלִיכֶהוּ
וְכָל־חֶבֶת תַּחֲיוֹן:

וְאֶת־לַחֲצֵנוּ. זֶה הִדְחָק.
כָּמָה שְׁנֵאֹמַר וְגַם־רָאִיתִי
אֶת־הַלַּחֲץ אֲשֶׁר מִצְרַיִם
לַחֲצִים אֹתָם:



Moses verwandelt vor den Augen Pharaos seinen Stab in eine Schlange.

Und es führte uns heraus der Ewige aus Mizrajim mit gewaltiger Hand, mit ausgestrecktem Arme, mit furchtbarer großer That, durch Zeichen und Wunderthaten. (5. M. 26, 8).

Der Ewige führte uns heraus aus Mizrajim:

Nicht mittelst Engel, nicht mittelst Seraph und nicht mittelst eines Abgesandten; nur der Heilige, gepriesen sei er, selbst war es mittelst seiner Herrlichkeit; denn wie die Schrift sagt: (2. M. 12, 12.) Ich werde diese Nacht im Lande Mizrajim einherziehen und alle Erstgeborenen des Landes Mizrajim schlagen vom Menschen bis zum Viehe und an allen Abgöttern Mizrajims will ich das Gericht vollstrecken; ich der Ewige.

Ich werde in dieser Nacht im Lande Mizrajim einherziehen:

Ich selbst und kein Engel.

Ich werde schlagen alle Erstgeborenen im Lande Mizrajim:

Ich und nicht ein Seraph.

Ind an allen Abgöttern in Mizrajim werde ich das Gericht vollstrecken:

Ich selbst und kein Abgesandter.

Ich der Ewige:

Ich bin es und kein Anderer.

Mit gewaltiger Hand:

Bedeutet die Pest, denn wie es heißt: (2. M. 3, 9.) Die Hand des Ewigen wird sein an deinem Viehe, das auf dem Felde, an

וַיֹּצִיאֵנוּ יי מִמִּצְרַיִם בְּיָד
חֲזָקָה וּבְרַעֲנוּיָהּ וּבְכֹחַ
גָּדֹל וּבְאִתּוֹת וּבְמִפְתִּים:
וַיֹּצִיאֵנוּ יי מִמִּצְרַיִם. לֹא עַל-
יְדֵי מַלְאָךְ. וְלֹא עַל-יְדֵי
שָׂרָף. וְלֹא עַל-יְדֵי שְׁלִיחַ.
אַלֶּא הִקְדוֹשׁ בְּרוּךְ הוּא
בְּכֹחוֹ וּבְעֲצָמוֹ. שֶׁנֶּאֱמַר
וְעַבְרָתִי בָאָרֶץ-מִצְרַיִם
בַּלִּילָה הַזֶּה. וְהִכֵּיתִי כָל-
בְּכוֹר בָּאָרֶץ מִצְרַיִם מֵאָדָם
וְעַד-בְּהֵמָה וּבְכָל-אֱלֹהֵי
מִצְרַיִם אֶעֱשֶׂה שְׁפָטִים אֲנִי
יי:

וְעַבְרָתִי בָאָרֶץ מִצְרַיִם בַּלִּילָה
הַזֶּה. אֲנִי וְלֹא מַלְאָךְ:

וְהִכֵּיתִי כָל-בְּכוֹר בָּאָרֶץ מִצְרַיִם
אֲנִי וְלֹא שָׂרָף:

וּבְכָל-אֱלֹהֵי מִצְרַיִם אֶעֱשֶׂה
שְׁפָטִים. אֲנִי וְלֹא שְׁלִיחַ:

אֲנִי יי. אֲנִי הוּא וְלֹא אֲחֵר:

בְּיָד חֲזָקָה. זוֹ הַדְּבָר. כִּכָּה
שֶׁנֶּאֱמַר הִנֵּה יְדֵי הוּיָהּ
בְּמִקְנֶה אֲשֶׁר בַּשָּׂדֶה בְּסוּסִים

Pferden, an Eseln, an Kameelen, am Kind- und Kleinvieh eine sehr schwere Pest.

Mit ausgestrecktem Arme: Bedeutet das Schwert (der Rache), denn es heißt (Chron. 1, 21, 16) mit gezücktem Schwerte in seiner Hand ausgestreckt über Jeruschalajim.

Mit furchtbarer großer That:

Bezeichnet die Offenbarung Gottes; denn wie es lautet: (5. M. 4, 34) Fürwahr hat es je eine Gottheit gewagt zu erscheinen, um sich ein Volk aus einem andern Volke herauszunehmen, mittelst Prüfungen, Zeichen und Wundern, mittelst Krieg, gewaltiger Hand, ausgestrecktem Arme und mittelst furchtbaren großen Werken, welche der Ewige, euer Gott, gethan in Mizrajim vor deinen Augen.

Mittelst Zeichen: Bezeichnet den Stab; denn wie es lautet: (2. M. 4, 17.) Und diesen Stab nehme in deine Hand, mit dem du die Wunderzeichen wirken sollst.

Mittelst Wunder:

Bezeichnet das Blut; denn wie es lautet: (Joel 3, 3.) Und ich werde Wunder thun am Himmel und auf der Erde: Blut und Feuer und Nebelsäulen.

Ein anderer Commentar:

Mit gewaltiger Hand gleicht zwei Strafen, mit ausgestrecktem Ar-

בְּחִמְרִים בְּגִמְלִים בְּבִקְרָה
וּבְצֵאן דְּבָר כְּכֹד מְאֹד:

וּבִזְרֹעַ נְטוּיָה. וְזוֹ הַתְּחִרָב. כְּמָה
שֶׁנֶּאֱמַר וְתִרְבּוּ שְׁלוֹפָה בְּיָדוֹ
נְטוּיָה עַל־יְרוּשָׁלַיִם:

וּבְמָרָא גָדֹל. זוֹ גְלוּי שְׂכִינָה.

כְּמָה שֶׁנֶּאֱמַר אֲזַי הִנָּסָה

אֱלֹהִים לָבוֹא לְקַחַת לּוֹ גּוֹי

מִקֶּרֶב גּוֹי בְּמִסַּת בְּאֶתֶר

וּבְמִפְתִּיּוֹם וּבְמִלְחָמָה וּבְיָד

תְּזַקֶּה וּבִזְרֹעַ נְטוּיָה

וּבְמִזְרָאִים גְּדִלִים כָּלֹךְ

אֲשֶׁר־עָשָׂה לָכֶם יְיָ אֱלֹהֵיכֶם

בְּמִצְרַיִם לַעֲיִנֶיךָ:

וּבְאֵתֶת. זֶה הַמַּטֵּה. כְּמָה

שֶׁנֶּאֱמַר וְאֶת־הַמַּטֵּה הַזֶּה

תִּקַּח בְּיָדְךָ אֲשֶׁר תַּעֲשֶׂה

בּוֹ אֶת־הָאֵתֶת:

וּבְמִזְרָאִים. זֶה הַדָּם. כְּמָה

שֶׁנֶּאֱמַר וְנָתַתִּי מִזְרָאִים

בַּשָּׁמַיִם וּבָאָרֶץ:

דָּם. וְאֵשׁ. וְתִמְרוֹת עֵשֶׂן:

דְּבָר אַחֵר. בְּיָד תִּזְקֶה

שְׂתֵי. וּבִזְרֹעַ נְטוּיָה שְׂתֵי

me zwei, mit furchtbar großer That zwei, durch Zeichen zwei und durch Wunder zwei.

Diese bilden die 10 Plagen, welche der Hochheilige, gepriesen sei er, über die Mizrajiten in Mizrajim verhängte.

Blut, Frösche, Ungeziefer, Wild, Pest, Beulen, Hagel, Heuschrecken, Finsterniß, die Vernichtung der Erstgeborenen.

Rabbi Jehuda bezeichnete sie mit Anfangsbuchstaben:

רצ"ד, ער"ש באה"ב.

Rabbi Jose der Galiläer sagte: Wie kannst du wohl begründen, daß die Mizrajiten in Mizrajim zehn, auf dem Meere hingegen fünfzig Plagen getroffen haben? Von Mizrajim so sagt die Schrift: (2. M. 8, 15.) Es sprachen die Schriftdeuter zu Pharaoh: ein Finger Gottes ist es. Und in Bezug auf das Meer lautet es: (Daf. 14. 21.) Israel sah die große Hand, die der Ewige an Mizrajim gelegt und es fürchtete das Volk den Ewigen und glaubte an den Ewigen und an Moscheh seinen Diener. Wenn sie nun durch einen Finger zehn Pla-

ובמרא גדל שתיים ובאתות שתיים. ובמופתים שתיים: אלו עשר מכות שהביא הקדוש ברוך הוא על המצרים. במצרים ואלו הן. דם. צפרדע. כנים. ערוב. דבר. שחין. בדר. ארבה. חשך. מכת בכורות: רבי יהודה הוה נותן בהם סימנים. דצד. עדש. באחב: רבי יוסי הגלילי אומר מנין אתה אומר ששלוש המצרים במצרים עשר מכות. ועל הים לקו חמשים מכות: במצרים ומה הוא אומר. ויאמרו החרטום אל פרעה אצבע אלהים הוא. ועל הים ומה הוא אומר. וירא ישראל את היר הגדל אשר עשה יי במצרים. ויראו העם את יי ואמינו ביי ובמשה עבדו: פמרה לקו באצבע עשר

gen getroffen, so ist zu folgern, haben sie in Mizrajim zehn Plagen getroffen, so müssen sie auf dem Meere fünfzig getroffen haben.

רבי אליעזר אומר

Rabbi Elieser bemerkt: Wie wäre zu beweisen, daß jede Plage, die der Hochheilige, gepriesen sei er, über die Mizrajiten in Mizrajim verhängt hat, in vier Plagen bestand? Es heißt: (Ps. 78, 49.) Er sandte seinen brennenden Groll über sie, in Zorn, Wuth, Elend und Schaaren böser Engel. Zorn ist eins, Wuth zwei, Elend drei und Schaaren böser Engel vier; daraus schließt man: In Mizrajim trafen sie vierzig Plagen und auf dem Meere zweihundert Plagen.

רבי עקיבא אומר

Rabbi Akiba sagte: Wie ist zu beweisen, daß jede Plage, welche der Hochheilige, gepriesen sei er, über die Mizrajiten in Mizrajim verhängt hat, in fünf Plagen bestand? Daher, indem es heißt: Er sandte ihnen seinen brennenden Groll, Zorn, Wuth, Elend und Schaaren böser Engel. Brennender Groll ist eins, Zorn zwei,

מכות אומר מעתה במצרים לקוי עשר מכות. ועל-הים לקוי חמשים. מכות:

רבי אליעזר אומר מנין שכל-מכה ומכה שהביא הקדוש ברוך הוא על-המצריים במצרים היתה של ארבע מכות. שנאמר ישלח בם חרון אפו עברה ונעם וצרה מושלחת מלאכי רעים: עברה אחת. ונעם שתיים. וצרה שלש. מושלחת מלאכי רעים ארבע. אומר מעתה במצרים לקוי ארבע. מכות. ועל-הים לקוי מאתיים. מכות:

רבי עקיבא אומר מנין שכל-מכה ומכה שהביא הקדוש ברוך הוא על-המצריים במצרים היתה של חמש מכות. שנאמר ישלח בם חרון אפו עברה ונעם וצרה מושלחת מלאכי רעים: חרון אפו אחת.

Wuth drei, Elend vier und
Schaaren böser Engel fünf; dar-
aus ist zu schließen, daß sie in
Mizrajim fünfzig und auf dem
Meere zweihundert und fünfzig
Plagen getroffen haben.

Welche Wohlthaten kamen von
dem Allgegenwärtigen über uns!

אלו הוציאנו

Hätte er uns nur aus Mizra-
jim herausgeführt, doch die Miz-
rajiter nicht gerichtet.

Es hätte genügt.

Hätte er sie gerichtet, doch ihre
Götter nicht. ע. ה. ג.

Hätte er ihre Götter gerichtet,
doch ihre Erstgeborenen nicht.
ע. ה. ג.

Hätte er ihre Erstgeborenen ge-
tödtet, doch uns ihre Baarschaft
nicht gegeben. ע. ה. ג.

Hätte er auch ihre Baarschaft
uns gegeben, doch ohne für uns
das Meer zu spalten. ע. ה. ג.

Hätte er für uns das Meer
gespalten, doch uns nicht mitten
durchs Trockene geführt. ע. ה. ג.

Hätte er uns auch so mitten
durchs Trockene geführt, doch un-

עברה שמים. וזעם שלש.
וצרה ארבע. משלחה
מלאכי רעים חמש. אמור
מעלה במצרים לקו
חמשים ומכות. ועל-הים
לקו חמשים ומאתים
מכות:

במה מעלות טובות

למקום עלינו:

אלו הוציאנו ממצרים. ולא
עשה בהם שפטים. דיינו:
אלו עשה בהם שפטים.
ולא עשה באלהיהם דיינו:
אלו עשה באלהיהם. ולא
הרג את בכוריהם דיינו:
אלו הרג את בכוריהם.
ולא נתן לנו את כבודם.
דיינו:

אלו נתן לנו את כבודם.
ולא קרע לנו את הים דיינו:
אלו קרע לנו את הים. ולא
העבירנו בתוכו בתרבה.
דיינו:

אלו העבירנו בתוכו

ſere Verfolger nicht hinein verſenkt.
 E. h. g.

Hätte er auch unſere Verfolger
 hinein verſenkt, doch unſern Be-
 darf in der Wüſte vierzig Jahre
 hindurch nicht gedeckt. E. h. g.

Hätte er auch unſern Bedarf
 in der Wüſte vierzig Jahre hin-
 durch gedeckt, doch uns nicht das
 Manna genießen laſſen. E. h. g.

Hätte er uns auch das Manna
 genießen laſſen, doch uns nicht den
 Ruhetag gegeben. E. h. g.

Hätte er uns auch den Ruhe-
 tag gegeben, doch uns nicht zum
 Berge Sinai geführt. E. h. g.

Hätte er uns auch zum Berge
 Sinai geführt, doch uns nicht die
 Thora gegeben. E. h. g.

Hätte er uns auch die Thora
 gegeben, doch uns nicht in das ge-
 lobte Land gebracht. E. h. g.

Hätte er uns auch in das ge-
 lobte Land gebracht, doch uns
 nicht das Haus ſeiner Wahl er-
 baut. E. h. g.

Auf Eine Wohlthat folgen
 mehrere, verſchiedenartig wurden

בְּחֶרֶקָה. וְלֹא שָׁקַע צָרֵינוּ
 בְּתוֹכּוֹ. רִיּוּנוֹ:

אֱלֹהֵינוּ שָׁקַע צָרֵינוּ בְּתוֹכּוֹ.
 וְלֹא סָפַק צָרֵכֵנוּ בַּמִּדְבָּר
 אַרְבָּעִים שָׁנָה רִיּוּנוֹ:

אֱלֹהֵינוּ סָפַק צָרֵכֵנוּ בַּמִּדְבָּר
 אַרְבָּעִים שָׁנָה וְלֹא הֶאֱכִילָנוּ
 אֶת־הַמָּן רִיּוּנוֹ:

אֱלֹהֵינוּ הֶאֱכִילָנוּ אֶת־הַמָּן.
 וְלֹא נָתַן־לָנוּ אֶת־הַשַּׁבָּת
 רִיּוּנוֹ:

אֱלֹהֵינוּ נָתַן־לָנוּ אֶת־הַשַּׁבָּת
 וְלֹא קָרַבְנוּ לִפְנֵי הָרִי סִינִי
 רִיּוּנוֹ:

אֱלֹהֵינוּ קָרַבְנוּ לִפְנֵי הָרִי סִינִי.
 וְלֹא נָתַן־לָנוּ אֶת־הַתּוֹרָה
 רִיּוּנוֹ:

אֱלֹהֵינוּ נָתַן־לָנוּ אֶת־הַתּוֹרָה
 וְלֹא הִכְנִיסָנוּ לְאֶרֶץ יִשְׂרָאֵל
 רִיּוּנוֹ:

אֱלֹהֵינוּ הִכְנִיסָנוּ לְאֶרֶץ יִשְׂרָאֵל
 וְלֹא בָנָה לָנוּ אֶת־בֵּית
 הַבְּחִירָה רִיּוּנוֹ:

עַל־אַתְּתַכְּמָה וְכַמָּה טוֹבָה

sie uns zu Theil, Gott hat uns aus Mizrajim herausgeführt, über sie Gerichte gesetzt und dies selbst bei ihren Göttern gethan; er hat ihre Erstgeborenen getödtet und uns ihre Baarschaft gegeben, er hat das Meer für uns getheilt, uns mitten durchs Trockene geführt, und unsere Verfolger hinein versenkt, unsern Bedarf hat er vierzig Jahre hindurch vollkommen gedeckt und uns das Manna genießen lassen, den Sabbath uns gegeben, und uns zum Berge Sinai geführt, er hat uns die Thora gegeben, uns ins gelobte Land gebracht und uns das Haus seiner Wahl erbaut, um zu versöhnen all' unsere Sünden.

רבן גמליאל

Rabban Gamaliel lehrte: Wer sich über folgende drei Dinge am Ueberschreitungsfeße nicht ausspricht, der hat seine Schuldigkeit nicht gethan und diese Dinge sind:

Das Ueberschreitungsopfer, das ungesäuerte Brod und die bittern Kräuter.

Das Ueberschreitungsopfer, das unsere Väter gegessen zur Zeit, als der heilige Tempel noch stand — zu welchem Zwecke ward es? —

כְּפוּלָה וּמִכְכֵּלֶת לְמָקוֹם
עָלֵינוּ: שְׁחָצִי אֲנִי מִמִּצְרַיִם.
וַעֲשֵׂה בָהֶם שְׂפָטִים. וַעֲשֵׂה
בְּאֱלֹהֵיהֶם. וְהָרַג אֶת־
בְּכוֹרֵיהֶם. וְנָתַן לָנוּ אֶת־
מִבְּיֹנָם. וְקָרַע לָנוּ אֶת־הַיָּם.
וְהַעֲבִירָנוּ בְּתוֹכוֹ בְּחֶרֶבָה.
וְשָׁקַע צָרֵינוּ בְּתוֹכוֹ וְסַפֵּק
צָרָנוּ בַּמִּדְבָּר אַרְבָּעִים
שָׁנָה. וְהֵאכִילָנוּ אֶת־הַמָּן.
וְנָתַן לָנוּ אֶת־הַשַּׁבָּת.
וְקָרַבָנוּ לִפְנֵי הַר סִינַי. וְנָתַן
לָנוּ אֶת־הַתּוֹרָה. וְהִבְנִי־סֵנוּ
לְאֶרֶץ יִשְׂרָאֵל. וּבְנָה לָנוּ אֶת־
בֵּית הַבְּחִירָה לְכַפֵּר עַל־
כָּל־עֲוֹנוֹתֵינוּ:

רַבֵּן גַּמְלִיאֵל תֵּיזָה אוֹמֵר
כָּל־שֵׁלָא אָמַר שְׁלִשָּׁה
דְּבָרִים אֱלוֹי בְּפִסְחָא לֹא יֵצֵא
יְדֵי חוּבָתוֹ. וְאֵפוֹ הֵן:

פִּסְחָא. מַצָּה. וּמָרֹר:
פִּסְחָא שְׁהָיוּ אֲבֹתֵינוּ אוֹכְלִים
בְּזֶמַן שֶׁבֵּית הַמִּקְדָּשׁ קַיָּם
עַל־שׁוּם וְמָה. עַל־שׁוּם:

Zu dem Zwecke, weil der Hochheilige, gepriesen sei er, die Häuser unserer Väter überschritten hatte, so wie es heißt: (2. B. M. 12, 27). Ihr möget sprechen, dies ist ein Ueberschreitungsopfer, es sei dem Ewigen, der überschritt die Häuser der Kinder Israels in Mizrajim, da er Mizrajim geschlagen und unsere Häuser gerettet hatte. Das Volk beugte und bückte sich.

שָׁפַסַח הַקָּדוֹשׁ בְּרוּךְ הוּא
עַל־בֵּיתֵי אֲבוֹתֵינוּ בְּמִצְרַיִם
שֶׁנֶּאֱמָרוּ אֲמָרָתָם וְזָבַח פֶּסַח
הוּא לֵי יְיָ אֲשֶׁר פָּסַח עַל־בֵּיתֵי
בְּנֵי־יִשְׂרָאֵל בְּמִצְרַיִם בְּנִגְפוֹ
אֶת־מִצְרַיִם וְאֶת־בֵּיתֵינוּ
הִצִּיל וַיִּקַּד הָעָם וַיִּשְׁתַּחֲוּ:



Die Vernichtung der Erstgeborenen.

Das ungesäuerte Brod, das wir essen — zu welchem Zwecke das? — Zu dem Zwecke, sich zu erinnern an den Teig unserer Väter, der, um zu säuern, es ihnen die Zeit nicht gestattete, da der

מִצָּה זוֹ שֶׁאֲנִי אוֹכְלִים עַל־
שׁוּם אֻמָּה. עַל־שׁוּם שְׂלֵא
הַסִּפּוּק בְּצַקָּם שֶׁל־אֲבוֹתֵינוּ
לְהַחֲמִיץ עַד שֶׁנִּגַּלָּה עֲלֵיהֶם

König aller Könige, gelobt sei er, sie erlöste; denn wie es heißt: (2. B. M. 13, 39.) Und sie buken den Teig, den sie aus Mizrajim mitgenommen, zu ungesäuertem Brode; denn er blieb ungesäuert, denn sie wurden aus Mizrajim herausgetrieben und sie konnten sich weder aufhalten, noch mit Meisefrost sich versehen.

מרור זה

Die bittern Kräuter, die wir essen — zu welchem Zwecke diese? — Zu dem Zwecke, weil die Mizrajiten das Leben unserer Vorfäter verbitterten; wie es lautet: (2. B. M. 1, 14.) Sie verbitterten ihr Leben durch harte Arbeit, Frohdienst in Lehm und Ziegeln und allerlei Feldarbeiten, diese alle Arbeiten, die sie ihnen auferlegten, waren mit Strenge.

In allen Zeiten sei es Pflicht eines Jeden, sich vorzustellen, als ob er selbst aus Mizrajim gezogen wäre; denn es heißt: (2. B. M. 13, 8.) Du sollst deinem Sohne an diesem Tage erzählen wie folgt: Deshalb ist dieses, weil mir Gott Gutes gethan bei meinem Auszuge aus Mizrajim. Nicht unsere Vorfahren allein hat der Hochheilige, gelobt sei er, erlöst, sondern er hat auch uns mit ihnen erlöst, denn wie es heißt: (5. B. M. 6, 28.) Auch uns hat

מרור זה

מֶלֶךְ מְלִכֵּי הַמְּלָכִים הַקָּדוֹשׁ
בְּרוּךְ הוּא וּבְגָאֻלָּם. שֶׁנֶּאֱמָר
וַיֹּאמֶר אֶת־הַצֶּקֶק אֲשֶׁר
הוֹצִיאוּ מִמִּצְרַיִם עִגְרַת
מִצּוֹר: כִּי לֹא חָמֵץ כִּי־
נִרְשׂוּ מִמִּצְרַיִם וְלֹא יִכְלוּ
לְהַחֲמִימָהּ וְגַם־צָרָה לֹא־
עָשׂוּ לָהֶם:

מָרֹר זֶה שֶׁאֲנִי אֹכְלִים עַל־
שׁוֹם וּבֹמָה. עַל־שׁוֹם שֶׁמִּרְרוּ
הַמִּצְרַיִים אֶת־חַיֵּי אֲבוֹתֵינוּ
בְּמִצְרַיִם. שֶׁנֶּאֱמָר וַיִּמְרְרוּ
אֶת־חַיֵּיהֶם בְּעִבְדָּה קָשָׁה
בְּחָמֹר וּבִלְבָנִים וּבְכָל־
עֲבָדָה בַּשָּׂדֶה אֶת כָּל־
עֲבָדָתָם אֲשֶׁר־עָבְדוּ בָהֶם
בְּפָרָךְ:

בְּכָל־דּוֹר וָדּוֹר תִּיבֹא אֲדָם
לִרְאוֹת אֶת־עַצְמוֹ בְּאֵלּוּ
הוּא יֵצֵא מִמִּצְרַיִם שֶׁנֶּאֱמָר
וְהִגַּדְתָּ לְבִנְךָ בַּיּוֹם הַהוּא
לֵאמֹר בַּעֲבוּר זֶה עָשָׂה יי לִי
בְּצֵאתִי מִמִּצְרַיִם: לֹא אֶת־
אֲבוֹתֵינוּ בְּלִבָּר גַּאֲ הַקָּדוֹשׁ בְּרוּךְ הוּא. אֵלֶּה אֵף אוֹתָנוּ

er von dort herausgeführt, damit er uns bringe in das Land, es uns gebe, welches er unsern Vorfahren zugeschworen hat.

גָּאֵל עַמָּהֶם. שְׁנֵאֵכִיר וְאִתְּנוּ
הוֹצִיא מִשָּׁם לְמִצֵּן הָבִיא
אֶתְנוּ לְתֵת לָנוּ אֶת־הָאָרֶץ
אֲשֶׁר נִשְׁבַּע לְאֲבוֹתֵינוּ:

Hier werden die מצות zugedeckt, dann hebt man den Becher in die Höhe und sagt dieses:

לִשְׁכַּר אֱמָנוּת חַיִּים

Desßhalb sind wir auch verpflichtet ihm zu danken, ihn zu loben, zu preisen, zu verherrlichen, zu erhöhen, zu huldigen, zu beneiden, anzubeten und zu feiern, ihn, der unseren Vätern und uns allen diese Wunder erwiesen, der uns geführt aus der Sklaverei zur Freiheit, aus Drangsal zur Freude, aus Trauer zur festlichen Feier, aus der Finsterniß zum hellen Lichte, aus Frohndienst zur Erlösung; laßt uns ihm singen ein neues Lied: Hallelujah!

הללויה

Hallelujah! Lobet, Knechte des Ewigen! Lobet den Namen des Ewigen! Der Name des Ewigen sei gepriesen von nun an bis in Ewigkeit! Von Sonnenaufgang bis zu ihrem Niedergang wird gelobt der Name des Ewigen. Hoch über allen Völkern ist der Ewige über den Himmeln seine Herrlichkeit. Wer ist gleich dem Ewi-

לְפִיכָךְ אֲנַחֲנוּ תַּיִבִּים
לְהוֹדוֹת. קְהֵל. לְשַׁבַּח.
לְפָאֵר לְרַמֵּם לְהַדָּר לְבָרֵךְ
לְעֲלֹה. וּלְקַלֵּם לְמִי שֶׁעָשָׂה
לְאֲבוֹתֵינוּ וּלְנוּ אֶת־כָּל־
הַנִּסִּים הָאֵלֶּיךָ. הוֹצִיאָנוּ
מֵעֲבָדוֹת לְחֵרוֹת. מִיָּגוֹן
לְשִׂמְחָה. וּבִיאָבֵל לְיוֹם
טוֹב. וּבִיאָפֶלֶה לְאוֹר גְּדוֹל.
וּמִשְׁעָבוֹד לְגָאֻלָּה. וְנֵאֵכִיר
לְפָנֶיךָ (שִׁירָה חֲדָשָׁה) הַלְלוֹיָהּ:

קִי הַלְלוֹיָהּ הַלְלוּ עַבְדֵי יי
הַלְלוּ אֶת־שֵׁם יי: יְהו
שֵׁם יי מְבָרֵךְ מְעֻלָּה וְעֲדָה
עוֹלָם: מְפֹרָח שְׁמוֹשׁ עֲדָה
מְבֹאֵר מְהֻלָּל שֵׁם יי: רַם
עַל־כָּל־גּוֹיִם יי עֲדָה
הַשָּׁמַיִם כְּבוֹדוֹ: מִי כִּי
אֱלֹהֵינוּ הַמְּגַבִּיהוּ לְשַׁבַּח:

gen, unserem Gotte, der so hoch thronet, der so tief hernieder-schauet, im Himmel und auf Er-den? Er richtet empor aus dem Staube den Armen, aus dem Rothe erhöht er den Dürftigen, daß er ihn setze neben die Edlen, neben die Edlen seines Volkes, der bevölkert die Unfruchtbare im Hause; — die Mutter der Kin-der frohlocket. Hallelujah!

בצאת ישראל ממצרים

Da Israel aus Mizrajim zog, das Haus Jakobs von dem Volke fremder Zunge, ward Jehudah zu seinem Heiligthume, Israel seine Herrschaft. Das Meer sah und

הַמִּשְׁפִּירִי לְרֹאשׁוֹת בְּשָׁמַיִם
וּבְאַרְצָא: מְקוֹמֵי מִצְרָא
דָּל כִּי־אִשְׁפֹּת יָרִים אֲבִיוֹן:
לְהוֹשִׁיבֵי עַם־נָדְרִיבִים עִם
נָדְרֵי־עַמּוֹ: מוֹשִׁיבֵי־עֲקָרָת
הַבַּיִת אֶס־הַבְּנִים שְׂמֹחָה
הַלְלוּ־הָ:

קִיד בְּצֵאת יִשְׂרָאֵל מִמִּצְרַיִם
בֵּית יַעֲקֹב כִּי־עַם לִצְוֹ:
הַיְוֹדָה יְהוּדָה לְקֹדֶשׁוֹ
יִשְׂרָאֵל מִמְּשֻׁלּוֹתָיו: הָיָם



Der Zug der Israeliten durch das rothe Meer.

floh, der Gaden wandte sich zu-
rück, die Berge hüpfen wie Wid-
der, die Hügel wie junge Schafe.
Was ist dir, o Meer! daß du flie-
hest; Gaden! daß du zurück dich
wendest; ihr Berge, daß ihr hüpfet
wie Widder, Hügel, wie junge
Schafe? Vor dem Herrn erzit-
tere, Erde! Vor dem Gotte Sa-
kobs, der wandelt den Felsen in
Wasserteiche, den Kiesel in Was-
serquellen.

ברוך

Gelobt seist du Ewiger, unser
Gott, König der Welt! der du uns
erlöst hast und unsere Vorfahren
aus Mizrajim, und uns erreichen
liebest diese Nacht, um in derselben
zu essen ungesäuertes Brod und
bittere Kräuter. So Ewiger unser
Gott, und Gott unserer Väter,
lasse uns erreichen andere künftige
Fest- und Feiertage in Frieden;
zur freudigen Erinnerung an die
Erbauung deiner Residenz (zum
wonnigen Andenken an deinen
heiligen Dienst), um daselbst zu
genießen von den Schlacht- und
Ueberschreitungsopfern, welche
mit ihrem Blute zur Gnade wie-
der die Wände deines Altars be-

ראו ויגם תירדן יסוב
לאחור: ההרים רקדו
כאילים גבעות כבני-צאן:
מהלך הים כי תנוס תירדן
הסב לאחור: ההרים
תרקדו כאילים גבעות
כבני-צאן: מלפני ארון
חולי ארץ מלפני אלוה
יעקב: ההפכי חצור אגם-
מים חלמיש למעינו מים:
ב"א יי אלהינו מלך העולם
אשר גאלנו וגאל את-
אבותינו ממצרים והגיענו
הלילה הזה לאכול בו מצה
ומרור. כן יי אלהינו ואלהי
אבותינו יגיענו למצודים
ולרגלים אחרים הבאים
לקראתנו לשלום. שמיים
בבגן עירדו ושמים בעבדתך
(ובחדוש בירת מלך דשך)
וגאבל שם מן החובתים
ומן הפסחים (כח) מן הפסחים
ימן החובתים אשר יגיע דמם
על-קיר מזבחך לרצון.

rühren, um dir dann dankerfüllt ein neues Lied anzustimmen ob unserer Erlösung und ob unserer Befreiung. Gelobt seist du Ewiger, der du Israel erlösest.

וְנוֹדְדָה לָךְ שִׁיר חֲדָשׁ עַל
גְּאֻלָּתֵנוּ וְעַל פְּדוּת נַפְשֵׁנוּ.
בְּרוּךְ אַתָּה יְיָ גֹאֵל יִשְׂרָאֵל:

Man sagt diese ברכה, lehnt sich auf die

linke Seite und trinkt den zweiten Becher.

Gelobt seist du, Ewiger! unser Gott! König der Welt! der du die Frucht des Weinstockes erschufst.

בְּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ
הָעוֹלָם בּוֹרֵא פְרֵי הַגֶּפֶן:

(רְהִצֵּי) Alle Tischleute waschen sich die

Hände zum Essen und sagen diese ברכה.

Gelobt seist du, Ewiger! unser Gott! König der Welt! der du uns durch deine Gesetze geheiligt, und uns das Händewaschen befohlen hast.

בְּ"א יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם
יֵאָשֶׁר קִדְשָׁנוּ בְּמִצְוֹתָיו
וְצִוָּנוּ עַל נְטִילַת יָדַיִם:

(מִיָּצִיא) Der Hausherr nimmt die oberste מִצָּחַ in der

סֶדֶר=Schüssel, bricht aber

nichts davon ab, sondern sagt diese ברכה.

Gelobt seist du, Ewiger! unser Gott! König der Welt! der du aus der Erde Speise hervorbringst.

בְּ"א יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם
הַמוֹצִיא לֶחֶם מִן־הָאָרֶץ:

(מִצָּחַ) Hernach nimmt er die mittelfste halbe מִצָּחַ in der

סֶדֶר=Schüssel, bricht auch nichts davon ab, sondern sagt erst diese ברכה, dann bricht er von jeder ein

Stück ab, und nachdem er von jeder ein Stück (auf die linke Seite angelehnt) gegessen hat, gibt er auch jedem seiner Hausleute von beiden.

Gelobt seist du, Ewiger! unser Gott! König der Welt! der du uns durch deine Gebote geheiligt, und uns geboten hast, ungeäuerte Brode zu essen.

בְּ"א יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הַטְּהִילָם
יֵאָשֶׁר קִדְשָׁנוּ בְּמִצְוֹתָיו
וְצִוָּנוּ עַל אֲכִילַת מַצָּה:

(מִרְוֵר) Man nimmt ein Stück bitteres Kraut, tunkt es ein in

הַרוֹסֶת, schüttelt

das הַרוֹסֶת davon ab und sagt diese ברכה.

Gelobt seist du, Ewiger! unser Gott! König der Welt. der du uns durch deine Gebote geheiligt, und uns befohlen hast, bittere Kräuter zu essen.

(Dieses wird unangelehnt gegessen).
בְּ"א יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם
יֵאָשֶׁר קִדְשָׁנוּ בְּמִצְוֹתָיו
וְצִוָּנוּ עַל אֲכִילַת מִרְוֵר:

(כורף) Der Hausherr bricht ein Stück von der untersten מצה ab, ist es mit einem Stück מרור, gibt auch jedem der Tischgesellschaft davon, und bevor es gegessen wird, sagt man dieses:

כן עשה הלל

So that Hillel zur Zeit, als noch der heilige Tempel bestand; er unwickelte ungesäuerte Brode mit bittern Kräutern und aß beides zusammen, um sich an den Ausspruch der Schrift strenge zu halten. Mit ungesäuerten Broden und bittern Kräutern sollen sie es essen.

וְזָכַר לַמִּקְדָּשׁ בְּהֵלֵל: כֵּן
עָשָׂה הֵלֵל בְּזִמְנֵי שְׁבִית
הַמִּקְדָּשׁ בַּיָּמִים. הָיָה כּוֹרֵף
מִצָּה וּמְרֹר וְאוֹכֵל בְּיַחַד.
לְקַיֵּם אִמְרוּ שְׁנֵי אֲמָר עַל
מִצּוֹר וּמְרָרִים יֹאכְלֵהוּ:

(שלקין עורף) Hernach wird das Nachtmahl gegessen.

Der Gebrauch ist vor der Mahlzeit ein gekochtes Ei zu essen.

(צפוף) Der Hausherr nimmt ein Stück אפיקומן, und nachdem er es gegessen, gibt er auch jedem von den Hausleuten ein Stück.

(ברך) Man schenkt den dritten Becher ein und betet das Tischgebet.

Wenn von drei erwachsenen Mannspersonen das Tischgebet gebetet wird, sagt der Vorbeter: רַבּוֹתֵי Wir wollen beten.

Darauf sagen die am Tische Sitzenden. יְהִי שֵׁם יְיָ מְבָרֵךְ מִעַתָּה וְעַד עוֹלָם:

Dann sagt der Vorbeter dieses. נְבָרֵךְ שְׂאֵבֵלָנוּ מִשְׁלֹ:

Darauf wird von den Mitbetenden: בָּרוּךְ שְׂאֵבֵלָנוּ מִשְׁלֹ וּבָטוּבוּ חַיֵּינוּ: dieses gesagt.

Und der Vorbeter wiederholt es. בָּרוּךְ שְׂאֵבֵלָנוּ מִשְׁלֹ וּבָטוּבוּ חַיֵּינוּ:

Saben aber zehn oder mehrere beisammen: נְבָרֵךְ אֱלֹהֵינוּ שְׂאֵבֵלָנוּ מִשְׁלֹ: gegessen, sagt der Vorbeter dieses.

Darauf wird von den Mitbetenden: בָּרוּךְ אֱלֹהֵינוּ שְׂאֵבֵלָנוּ מִשְׁלֹ וּבָטוּבוּ: den dieses gesagt.

חַיֵּינוּ:

Und der Vorbeter wiederholt es. בָּרוּךְ אֱלֹהֵינוּ שְׂאֵבֵלָנוּ מִשְׁלֹ וּבָטוּבוּ:

חַיֵּינוּ:

Wer allein das Tischgebet verrichtet, sagt dieses nicht.

Gelobt sei er und gelobt sei sein Name

Gelobt seist Du, Herr, unser Gott! König der Welt! der du die ganze Welt speisest mit Güte,

בָּרוּךְ הוּא וּבָרוּךְ שְׁמוֹ:

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ
הָעוֹלָם. הֵן אֶת־הָעוֹלָם

Gulb, Gnade und Barmherzigkeit, gibst Unterhalt jeder Creatur, ewig währst Deine Güte! Durch Deine große Güte hat es uns nicht gefehlt und wird uns nicht an Speise fehlen immerdar um Deines großen Namens willen. Du speisest und ernährst alles, bist gütig gegen alles und bereitest Speise allen Geschöpfen, die Du hervorgebracht hast. Gelobt seist Du, Herr, der Du alles speisest!

נודה לך

Wir danken Dir, Ewiger, unser Gott! daß Du unsern Vorfahren eingegeben hast ein vortreffliches, schönes und geräumiges Land, daß Du, Ewiger, unser Gott! uns aus dem Lande Egypten herausgeführt und uns aus dem Sklavenhause befreit hast, für Deinen Bund, den Du unserm Fleische eingepreßt, für Deine Lehre, die Du uns gelehrt, und für Deine Gesetze, die Du uns bekannt gemacht, für Leben, Gulb, Gnade, womit Du uns beschenkst, und für den Genuß der Speise, womit Du uns speisest und ernährst fortwährend, alle Tage, zu jeder Zeit und Stunde.

כָּלוּ . בְּטוּבוֹ בָּחֵן בְּחֶסֶד
וּבְרַחֲמִים הוּא נוֹתֵן לָחֶם
לְכָל־בֶּשָׂר כִּי־לְעוֹלָם חֶסֶדוֹ:
וּבְטוּבוֹ הַגָּדוֹל תִּכְמִיד לֹא־
חֶסֶד לָנוּ . וְאֵל־יִחְסַר לָנוּ
מִזֶּזֶן לְעוֹלָם וָעֶד : בַּעֲבוּר
שְׁמוֹ הַגָּדוֹל . כִּי הוּא זֶן
וּמִפְּרִיגֵם לְכָל־וּמְטִיב לְכָל־
וּמִכֵּין מִזֶּזֶן לְכָל־בְּרִיּוֹתָיו
אֲשֶׁר בָּרָא . בָּרוּךְ אַתָּה יי
הֵזֶן אֶת־הַכֹּל :

נודה לך יי אלהינו . על
שֶׁהִנְחִילָתָ לְאַבּוֹתֵינוּ אֶרֶץ
חֲמֻדָּה טוֹבָה וּרְחֻכָּה . וְעַל
שֶׁהוֹצֵאתָנוּ יי אלהינו
מֵאֶרֶץ מִצְרַיִם . וּפְדִיתָנוּ
מִבֵּית עֲבָדִים וְעַל בְּרִיתְךָ
שֶׁחֲתַמְתָּ בְּבִשְׁרָנוּ . וְעַל
תּוֹרַתְךָ שֶׁלְּמַדְתָּנוּ . וְעַל
הַקִּיָּד שֶׁרְוַדְעָתָנוּ . וְעַל
חַיִּים חַן וְחֶסֶד שֶׁחִוֵּנְתָּנוּ .
וְעַל אֲכִילַת מִזֶּזֶן שֶׁאַתָּה
זֶן וּמִפְּרִיגֵם אוֹתָנוּ תִּכְמִיד
בְּכָל־יוֹם וּבְכָל־עֵת וּבְכָל־שָׁעָה :

ועל הכל

Für alles dies, o Herr, unser Gott! danken wir Dir und preisen Dich. Dein Name werde gepriesen durch den Mund aller Lebenden fortwährend und immerdar, wie geschrieben steht: „Und wenn du gegessen hast, und satt geworden bist, sollst du den Herrn, deinen Gott, loben für das schöne Land, das er dir gegeben hat.“ Gelobt seist Du, o Herr! für das Land und für die Speise.

רחם יי אלהינו

Erbarme dich, Ewiger, unser Gott! über dein Volk Israel, über deine Stadt Jerusalem, über Zion, den Sitz deiner Herrlichkeit, über das Reich Davids, deines Gesalbten, wie auch über das große und heilige Land, das nach deinem Namen benannt wird. Unser Gott und Vater! leite uns, speise, ernähre und erhalte uns und schaffe uns Raum, befreie uns, Ewiger! unser Gott! von allen unsern Leiden, und laß uns, Ewiger, unser Gott! nicht abhängig sein weder von der Gabe noch von dem Darlehen eines Sterblichen, sondern nur von deiner vollen, offenen, heiligen und freigebigen Hand, auf daß wir uns nie zu schämen und zu eröthen haben.

וְעַל-הַכֹּל יֵי אֱלֹהֵינוּ אֲנַחְנוּ
בְּזוֹדִים לָךְ וּמִבְּרָכִים אוֹתְךָ
יִתְבָּרֶךְ שְׁמֶךָ בְּכֹל-חַי
הַמְּוִיד לְעוֹלָם וָעֶד: בְּכַתוּב
וְאָכַלְתָּ וּשְׂבַעְתָּ. וּבִרְכַּת
אֱתֵי יי אֱלֹהֶיךָ עַל-הָאָרֶץ
הַטֹּבָה אֲשֶׁר נָתַתָּ לָךְ. בְּ"א
יי עַל-הָאָרֶץ וְעַל-הַמְּוִוִן:
רַחֵם יי אֱלֹהֵינוּ עַל-יִשְׂרָאֵל
עַמֶּךָ. וְעַל-יְרוּשָׁלַיִם עִירְךָ.
וְעַל צִיּוֹן מִשְׁכַּן כְּבוֹדְךָ וְעַל
מַלְכוּת בֵּית דָּוִד מְשִׁיחֶךָ.
וְעַל הַבַּיִת הַגָּדוֹל וְהַקָּדוֹשׁ
שֶׁנִּקְרָא שְׁמֶךָ עָלָיו: אֱלֹהֵינוּ
אֲבִינוּ. רַעֲנוּ. וְזִנְנוּ. פְּרִנְסֵנוּ.
וּכְלַפְלֵנוּ. וְהַרְוִיחֵנוּ. וְהַרְנֵה
לָנוּ יי אֱלֹהֵינוּ. מִהֲרָה מְכֹל-
צָרוֹתֵינוּ. וְנָא אֲתַצְרִיכֵנוּ יי
אֱלֹהֵינוּ. לֹא לִידֵי מִתְּנַת בָּשָׂר
וָדָם. וְלֹא לִידֵי הַלְוָאתָם.
כִּי אִם לְיָדְךָ. הַמְּלֹאָה.
רַחֲמֶיךָ. הַקְּדוֹשָׁה.
וְהַרְחֲבָה. שְׁלֵא נִבְּוֹשׁ. וְלֹא
נִפְּלֵם לְעוֹלָם וָעֶד:

(Am Sabbath:) רצה והחליצנו

Es gefalle dir, Ewiger, unser Gott! uns zu stärken durch deine Gebote und durch das Gebot des siebenten Tages, dieses großen und heiligen Sabbathtages. Ja, groß und heilig ist dieser Tag vor dir, daß man aus Liebe zu dir an demselben feiert und ruht nach dem von dir beliebten Gebote. Möge, Ewiger, unser Gott! dein Wohlgefallen uns Ruhe verleihen, daß weder Noth noch Kummer noch Jammer für uns stattfindet an dem Tage unserer Ruhe. Laß uns erleben, Ewiger, unser Gott! den Trost deiner Stadt Zion und die Erbauung deiner heiligen Stadt Jerusalem; denn du bist Herr des Heils und des Trostes.

אלהינו

Unser und unserer Vorfahren Gott! Es steige empor, komme, gelange angesehen, wohl aufgenommen, erhört, beachtet und in Erinnerung gebracht unser Andenken und das Andenken unserer Vorfahren, das Andenken des Gesalbten, des Sohnes Davids, deines Knechtes, und das Andenken deiner heiligen Stadt Jerusalem und das Andenken deines ganzen Volkes, des Hauses Israel, bei dir zur Befreiung, zum Glück, zur Gunst, zur Huld und zum Erbarmen, zum Leben und Frieden an diesem Feste des Pessach. Gedenke unser, Ewiger, unser Gott! an demselben zum Glücke, beachte uns an demselben zum Segen, und hilf uns an demselben zum Leben! Und um der Verheißung des Heils und des Erbarmens willen sei uns huldvoll und gnädig und barmherzig und helfend; denn auf dich, Ewiger! sind unsere Blicke gerichtet, da du all-

לסבב רצה והחליצנו יי אלהינו במצותיך. ובמצות יום השביעי. השבת הגדול והקדוש הזה. כי יום זה גדול וקדוש הוא לפניך. לשבת בו. ולנוח בו באהבה במצות רצונך. ברצונך הנני לפני יי אלהינו. שלא תהא צרה ויגון ואנחה ביום מנוחתנו. והראנו יי אלהינו בנחמות ציון עירך. ובבנין ירושלים עיר קדשך. כי אתה הוא בעל הושועות. ובעל הנחמות:

אלהינו ואלי אבותינו יעלה ויבא ויגיע ויראה וירצה וישמע ויפקד ויזכר ויזכרנו ויפקדוננו ויזכרון אבותינו. וזכרון משיח בן דוד עבדך וזכרון ירושלים עיר קדשך וזכרון כל עמך בית ישראל לפניך לפלטה לטובה לחן ולהסד ולרחמים לחיים ולשלום ביום חג המצות הזה: וזכרנו יי אלהינו בו. לטובה. ופקדנו בו לברכה ורושיענו בו. לחיים: ובדבר ישועה ורחמים. חיים וחסדנו. ורחם עלינו והושיענו. כי אליך עינינו.

mächtig, gnade- und erbarmungs-
voll bist.

ובנה ירושלים

Und erbaue Jerusalem, die
heilige Stadt, bald, in unsern
Tagen! Gelobt seist du, Ewiger,
der du Jerusalem erbauest in dei-
ner Barmherzigkeit! Amen!

ברוך אתה

Gelobt seist du, Ewiger, unser
Gott! Herr der Welt, Allmäch-
tiger, unser Vater, unser König,
Allgewaltiger, unser Schöpfer,
Erlöser, Bildner, Heiliger, der
Heilige Jakobs, unser Leiter,
Hirt, Israels König, der du
gütig und wohlthunend bist gegen
alles, der du tagtäglich uns wohl-
thatst, wohlthust und wohlthun
wirfst, uns Gutes erwiesest! mögest
du es uns fortwährend erweisen,
uns Huld, Gnade, Erbarmen,
Freiheit, Rettung, Glück, Segen,
Heil, Trost, Nahrung, Unterhalt,
Mitleid, Leben und Frieden und
alles Gute spenden, und es uns
an keinem Gute fehlen lassen!
Der Allbarmherzige sei uns Kö-
nig für und für! Der Allbarm-
herzige werde gepriesen im Him-
mel und auf Erden; der Allbarm-

כִּי אֵל חַנוּן וְרַחוּם אַתָּה:
וּבְנֵה יְרוּשָׁלַיִם עִיר הַקֹּדֶשׁ
בְּמַהֲרָה בְּיָמֵינוּ. בָּרוּךְ
אַתָּה יְיָ בִּנְהַ בְּרַחֲמָיו
יְרוּשָׁלַיִם. אָמֵן:
בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ
מֶלֶךְ הָעוֹלָם. הָאֵל אֲבִינוּ
מֶלֶכְנוּ. אֲדִירֵנוּ בּוֹרְאֵנוּ
גּוֹאֲלֵנוּ וְצָרֵנוּ קֹדֶשׁנוּ קְדוֹשׁ
יַעֲקֹב. רֹעֵנוּ רֹעֵה יִשְׂרָאֵל.
הַמֶּלֶךְ הַטּוֹב וְהַמְּטִיב לְכָל
שֶׁבַכְּ לַיּוֹם וְיוֹם הוּא הַטּוֹב
הוּא מְטִיב. הוּא יִטִּיב לָנוּ
הוּא גִמְּלָנוּ. הוּא גּוֹבְהֵנוּ.
הוּא יְגַמְּלָנוּ: לָעֵד לְחַן
לְחֶסֶד וּלְרַחֲמִים. וּלְרוּחַ
הַצֶּדֶק וְהַצִּלָּה בְּרַכָּה
וַיִּשְׁעֶה נְחֻמָּה פִּרְנָסָה
וּבִלְבָּלָה. וְרַחֲמִים וְחַיִּים
וְשָׁלוֹם וְכָל-טוֹב. וּמִכָּל-
טוֹב אֵל יַחֲסֵרֵנוּ: הֶרַחֲמָן.
הוּא יִמְלֹךְ עָלֵינוּ קְדוֹלָם
וְעַד: הֶרַחֲמָן הוּא יִתְבָּרַךְ
בְּשָׁמַיִם וּבָאָרֶץ: הֶרַחֲמָן.

herzige werde hochgelobt von Geschlecht zu Geschlecht, sein Ruhm werde durch uns verkündet in aller Ewigkeit, und er werde durch uns verherrlicht für alle ewige Zeiten! Der Allbarmherzige verleihe uns eine anständige Nahrung. Der Allbarmherzige zerbreche das Joch an unserm Halse und führe uns aufrecht in unser Land! Der Allbarmherzige sende seinen reichen Segen in dieses Haus und auf diesen Tisch, an dem wir gespeiset! Der Allbarmherzige sende uns den Propheten Elias, seligen Andenkens, und lasse uns gute, heilvolle und trostreiche Botschaften verkünden! Der Allbarmherzige segne meinen Vater und Erzieher, diesen Hauswirth, und meine Mutter und Erzieherin, die Hauswirthin, sie, ihr Haus und ihre Nachkommen und alles, was ihnen angehört, uns und alles, was uns angehört. So wie unsere Vorfahren Abraham, Isak und Jakob mit allem gesegnet wurden, so verleihe er auch uns einen vollkommenen Segen: Und wir rufen: Amen!

מִבֵּל כָּל־בֶּן יִבְרָךְ אוֹתָנוּ.

בְּלָנוּ יִתֵּן בְּבִרְכָּה שְׁלָמָה. וְנֹאמַר אָמֵן:

הוּא יִשְׁתַּבַּח לְדוֹר וָדוֹרִים.
וַיִּתְּפֹאֶר בְּנוֹ לְנֵצַח נֵצְחִים.
וַיִּתְּהַדֵּר בְּנוֹ לְעַד וּלְעוֹלָמֵי
עוֹלָמִים: הִרְחֵקֵנוּ. הוּא
יִפְרֹסֵנוּ בְּכָבוֹד: הִרְחֵקֵנוּ.
הוּא יִשְׁבֹּר עֲלֵנוּ מֵעַל
צָאֲרָנוּ וְהוּא יוֹרִיכֵנוּ
קוֹמָמֵייתָ לְאַרְצֵנוּ: הִרְחֵקֵנוּ
הוּא יִשְׁלַח לָנוּ בְּרָכָה
מִרְבָּה בְּבֵית זֶה וְעַל שְׁלֵהֶן
זֶה שֶׁאֵבְלָנוּ עָלָיו: הִרְחֵקֵנוּ
הוּא יִשְׁלַח לָנוּ אֶת־אֱלֹהֵינוּ
הַנְּבִיא זְכוּר לְטוֹב וִיבֹשֶׁר־
לָנוּ בְּשׂוֹרֹת טוֹבוֹת יִשְׁעוֹת
וְנִחְמֹזֹת: הִרְחֵקֵנוּ. הוּא
יִבְרָךְ אֶת־אָבִי מוֹרִי. בַּעַל
הַבֵּית הַזֶּה. וְאֶת־אִמִּי
מוֹרְתִי. בַּעַל־תְּהֵי הַבֵּית הַזֶּה.
אוֹתָם וְאֶת־בֵּיתָם. וְאֶת־
זֶרְעָם וְאֶת כָּל־אֲשֶׁר לָהֶם
אוֹתָנוּ וְאֶת כָּל־אֲשֶׁר לָנוּ.
כָּמוֹ שֶׁנִּתְבָּרְכוּ אֲבוֹתֵינוּ.

אֲבִרְהָם יִצְחָק וְיַעֲקֹב בְּכָל

במרום ילמדו

Im Himmel mache man ihr und unser Verdienst geltend, auf daß es uns gedacht werde zur Glückseligkeit, und wir den Segen davon tragen vom Ewigen und Heil von dem Gotte unserer Rettung und Gunst und Wohlgefallen finden in Gottes und der Menschen Augen!

Am Sabbath sagt man dieses.

Der Allbarmherzige lasse uns theilhaftig werden des Tages, der ganz Sabbath und Ruhe ist für das ewige Leben.

Der Allbarmherzige lasse uns theilhaftig werden des Tages, der lauter Seligkeit ist.

Der Allbarmherzige mache uns würdig der Tage des Messias und des künftigen ewigen Lebens! Er erzeugt großes Heil für seinen König und läßt Huld angedeihen seinem Gesalbten, dem David, und dessen Nachkommen in Ewigkeit.

Er, der den Frieden herrschen macht in seinen Höhen, gebe auch uns und ganz Israel den Frieden! Und sprecht dazu: Amen!

יראו את יי קדושי

Fürchtet den Herrn, ihr seine Heiligen! denn keinen Mangel leiden seine Verehrer. Junge Löwen entbehren und leiden Hunger, doch die Gottesverehrer ermangeln keines Gutes. Danket dem Herrn, denn er ist gütig, ewig währt seine Güte. Du öffnest, Herr! deine Hand und sättigst alles Lebende

במרום ילמדו עליהם
ועלינו זכור. שתהיה
למשמרת שלום. ונשא
ברכה מאת יי. וצדקה
מאלהי ישענו. ונמוצא חן
ושכל טוב בעיני אלהים
ואדם:

נצט: הרחמן. הוא יגחילנו ליום
שכלו שבת ומנוחה לחיי
העולמים:

הרחמן. הוא יגחילנו ליום
שכלו טוב:

הרחמן. הוא ינבנו לימות
המשית וליחיי העולם הבא
מגדולי ישועות מלכו ועשה
חסד למשיתו. לדרור
ולנרעו עד-עולם: עשה
שלום במרומו הוא יעשה
שלום עלינו. ועל כל-
ישראל. ואמרו אמן:

יראו את-יי קדושי. כי אין
מחסור ליראיו: בפירים רשו
ורעבו ודרשו יי לא יחסרו כל-
טוב: רדדו ריי כי-טוב כי
לעולם חסדו: פותח את-ידך

mit Wohlwollen. Gesegnet ist der Mann, der auf den Herrn vertraut, dessen Zuversicht der Ewige ist. Jung war ich, bin auch alt geworden, und sah nicht, daß ein Gerechter verlassen wäre oder seine Kinder das Brod erbetteln müßten. Der Herr verleihe Sieg seinem Volke, segne sein Volk mit Frieden!

Gelobt seist du, Ewiger! unser Gott! König der Welt! der du die Frucht des Weinstockes erschuffst.

Man lehnt sich auf die linke Seite und trinkt den dritten Becher.

Ergieße deinen Grimm über die Völker, die deine Herrschaft nicht anerkennen, die deinen Namen nicht nennen wollten; die Jakobs Reich verzehrten und seine Feste zerstörten.

וּמִשְׁבִּיעַ לְכָל־חַי רְצוֹן: בָּרוּךְ
הַגִּבּוֹר אֲשֶׁר יִבְטַח בּוֹ. וְהָיָה יי
מִבְטָחוֹ: נֶעַר הָיִיתִי גַם זָקֵנְתִי
וְלֹא רָאִיתִי צָדִיק נִעְזֵב וְזָרְעוֹ
מִבְּקָשׁ לָחֶם: יי עוֹ לַעֲמוֹ יִתֵּן.
יי וַיְבָרֶךְ אֶת־עַמּוֹ בְּשָׁלוֹם:

בָּרוּךְ אַתָּה יי אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם
בוֹרֵא פְרִי הַגֶּפֶן:

שְׂפוֹךְ חֲמָתְךָ אֶל־הַגּוֹיִם אֲשֶׁר
לֹא־יָדְעוּךָ וְעַל־מַמְלָכוֹת
אֲשֶׁר בְּשִׁמְךָ לֹא־קָרְאוּ:
כִּי אָבַל אֶת־יַעֲקֹב וְאֶת־
נִוְהוֹ הַשְּׂמָוִי:

שִׂפְךָ עֲלֵיהֶם וְעַכְּךָ וְתִרְוֶן אֶפְךָ יִשְׁיָגִם:
תִּרְדֹּף בָּאָף וְתִשְׁמֹדֵם מִתַּחַת שְׁמַי יי:

הִרְצָה Hier zur Fortsetzung des Hallel wird der viertte Becher eingeschenkt.

לֹא לָנוּ

Nicht uns, Ewiger! nicht uns, sondern deinem Namen gib Ehre um deiner Huld, um deiner Treue willen. Warum sollen die Völker sprechen: Wo ist doch ihr Gott? Und unser Gott ist im Himmel; alles, was ihm gefällt, thut er. Ihre Götzen sind Silber und Gold, Werke von Menschenhänden. Einen Mund haben sie und reden nicht, Augen und sehen

קָמוּ לֹא לָנוּ יי לֹא לָנוּ כִּי־
לְשִׁמְךָ תֵּן כְּבוֹד עַל־חֲסָדְךָ
עַל־אַמְתְּךָ: לָפָנַי יִאֲבִירוּ
הַגּוֹיִם אִיהֶנָּה אֱלֹהֵיהֶם:
וְאֱלֹהֵי בְשָׁמַיִם כָּל אֲשֶׁר־
חָפֵץ עָשָׂה: עֲצִבְיָהֶם כֶּסֶף
וְזָהָב מַעֲשֵׂה יְדֵי־אָדָם: פֶּה
לָהֶם וְלֹא־יִדְבְּרוּ עֵינֵיהֶם לָהֶם

nicht, Ohren und hören nicht, eine Nase und riechen nicht, haben Hände und tasten nicht, Füße und gehen nicht; sie geben keinen Laut mit ihrer Kehle. Ihnen gleich werden ihre Verfertiger, jeglicher, der ihnen vertraut. Israel vertraut dem Ewigen — ihr Beistand und ihr Schild ist Er. Haus Aharon vertraut dem Ewigen — ihr Beistand und ihr Schild ist Er. Die ihr den Ewigen fürchtet, vertrauet dem Ewigen — ihr Beistand und ihr Schild ist Er.

י זכרנו

Der Ewige hat unser gedacht, er segnet, segnet das Haus Israel, segnet das Haus Aharon, segnet, die den Ewigen fürchten, die Kleinen sammt den Großen. Der Ewige möge hinzuthun zu euch, zu euch und zu euren Kindern. Gesegnet seid ihr dem Ewigen, dem Schöpfer des Himmels und der Erde. Die Himmel sind des Ewigen Himmel, die Erde aber hat er gegeben den Menschenkindern. Nicht die Todten loben Ihn, und alle nicht, die sitzen in Grabesstille. Aber wir preisen Ihn von nun an bis in Ewigkeit. Hallelujah!

אהבת

Ich liebe, denn der Ewige er-
hört meine Stimme, mein Fle-

ולא יראו: אֲנִים לָהֶם וְלֹא יִשְׁמְעוּ אֶת לָהֶם וְלֹא יִרְיָחוּ: יְדֵיהֶם וְלֹא יִמְשֹׁן רַגְלֵיהֶם וְלֹא יִהְיֶה לָהֶם בְּגָרוֹנָם: כְּמוֹתָם יִהְיוּ עֲשִׂיהֶם כֹּל אֲשֶׁר-בּוֹטַח בָּהֶם: יִשְׂרָאֵל בְּטַח בְּיְיָ עֲזָרָם וּמִגָּן־הוּא: בֵּית אֲהֶרֶן בְּטַחוּ בְּיְיָ עֲזָרָם וּמִגָּן־הוּא: יִרְאִי יְיָ בְּטַחוּ בְּיְיָ עֲזָרָם וּמִגָּן־הוּא:

י זְכַרְנוּ יְבָרֵךְ יְבָרֵךְ וְאֶת-בֵּית יִשְׂרָאֵל יְבָרֵךְ אֶת-בֵּית אֲהֶרֶן: יְבָרֵךְ יִרְאִי יְיָ הַקְּטָנִים עִם-הַגְּדֹלִים: יִסַּף יְיָ עֲלֵיכֶם עֲלֵיכֶם וְעַל-בְּנֵיכֶם: בְּרוּכִים אַתֶּם לְיְיָ עֹשֶׂה שָׁמַיִם וָאָרֶץ: הַשָּׁמַיִם שָׁמַיִם לְיְיָ וְהָאָרֶץ נָתַן לִבְנֵי אָדָם: לֹא הַמֹּתִים יִהְיֶה לָהֶם וְלֹא בְלִי-יָרֵד־דִּמְיָה: וְאֲנַחְנוּ נִבְרָךְ יְיָ מְעַתָּה וְעַד-עוֹלָם הַלְלוּיָהּ:

אָהַבְתִּי כִי-יִשְׁמָע וְיִי

hen, denn er neigte mir sein Ohr, lebenslang will ich (Ihn) anrufen. Mich umfingen des Todes Bande, und Angst der Hölle traf mich, Noth und Kummer fand ich. So rufe ich den Namen des Ewigen: Ach, Ewiger, rette meine Seele! Gnädig ist der Ewige und gerecht, und unser Gott ein Erbarmer. Es hütet die Einfältigen der Ewige, elend war ich, und er half mir aus. Kehre zurück, meine Seele! in deine Ruhe! denn der Ewige hat dir wohlgethan. Denn befreit hast du meine Seele vom Tode, mein Auge von Thränen, meinen Fuß vom Sturze. Wandeln werd' ich vor dem Ewigen in den Landen des Lebens. Ich vertraue, wenn ich rede: Ich bin sehr gebeugt. Ich sprach in meiner Verirrung: Des Menschen Alles ist trügerisch.

מה אשיב

Wie soll ich vergelten dem Ewigen all seine Wohlthaten gegen mich? Den Kelch des Heiles erhebe' ich, und den Namen des Ewigen ruf' ich an. Meine Gelübde bezahle ich dem Ewigen im Angesichte seines ganzen Volkes. Theuer ist in den Augen des Ewigen das Sterben seiner Frommen. Ach Herr! denn mir, deinem Knecht, Sohne deiner Magd, hast

את־קולי תַּחֲנוּנִי: כִּי הָמָּה
יִצְוֵנוּ לֵי וּבְיָמֵי אֶקְרָא:
אֶפְסֵינִי וְחִבְלֵי מוֹת וּמָצְרֵי
שָׂאוּל מִצְאוּנִי צָרָה וַיִּגְוֹן
אֶמְצָא: וּבְשֵׁם־יְיָ אֶקְרָא
אֲנִי מִלְּטָה נַפְשִׁי: תַּחֲנוּן
וְצַדִּיק וְאֱלֹהֵינוּ בִּרְחָם: שֹׁכֵר
פְּתָאִים יִדְלֹתִי וְלִי יְהוֹשִׁיעַ:
שׁוּבֵי נַפְשִׁי לְמוֹנֵי חֵיבֵי־יְיָ
גָּמַל עָלַי כִּי: כִּי חֲלַצְתָּ נַפְשִׁי
מִמָּוֶת אֶת־עֵינֵי מִן־דִּמְעָה
אֶת־רַגְלִי מִן־חַי: אֶתְהַלֵּךְ
לִפְנֵי־יְיָ בְּאַרְצוֹת הַחַיִּים:
הֵאֱמַנְתִּי כִּי אֲדַבֵּר יִצְוֵנִי
עָנִיתִי מְאֹד: אֲנִי אֶמְרֹתִי
בְּחַפְזִי כָּל־הָאָדָם כֹּזֵב:
מָה אֲשִׁיב יְיָ כָּל־
תַּגְּמוֹלוֹתַי עָלַי: כּוֹס
יִשְׁעוֹת אֲשָׂא וּבְשֵׁם יְיָ
אֶקְרָא: גִּדְרִי לִי אֲשַׁלֵּם
נִגְדָה־נָּא לְכָל־עַמּוֹ: יִקָּר
בְּעֵינֵי יְיָ הַמּוֹתָה לְחַסִּידָיו:
אֲנִי כִּי־אֲנִי עֲבָדְךָ אֲנִי־
עֲבָדְךָ בֶּן־אֲמָתְךָ פֶּתַחַת

du meine Bande gelöst. Dir will ich opfern Opfer des Dankes, und den Namen des Ewigen ruf ich an. Meine Gelübde bezahle ich dem Ewigen im Angesichte seines ganzen Volkes, in den Höfen des Hauses des Ewigen, in deiner Mitte, Jerusalem. Hallelujah!

הללו את "

Lobet den Ewigen all ihr Völker! preiset ihn, alle Nationen! Denn mächtig über uns ist seine Huld, und die Treue des Ewigen ist ewiglich. Hallelujah!

יהוה ל"

Danket dem Ewigen, denn er ist gütig, — denn ewiglich währt seine Huld.

Sprechen soll Israel: — Denn ewiglich währt seine Huld.

Sprechen soll das Haus Aaron: — Denn ewiglich währt seine Huld.

Sprechen sollen, die den Ewigen fürchten: — Denn ewiglich währt seine Huld.

מן המצר

Aus der Enge rief ich Jah, mich erhörte im Geräumigen Jah. Der Ewige ist mit mir — ich fürchte nicht; was kann ein Mensch mir thun? Der Ewige ist mit mir unter meinen Helfern, und ich werde mich weiden an meinen Haffern. Besser ist es sich bergen beim Ewigen, als auf Menschen vertrauen. Besser ist es, sich bergen beim Ewigen, als auf Edle

לְמוֹסְרֵי: לַיהוָה אֱנוֹכָה וְבַח:
תוֹדָה וּבִשְׁם יי אֶקְרָא:
נִדְרֵי לַיהוָה אֲשֶׁלֶם נִגְדֶה-נָּא
לְכָל-עַמּוֹ: בְּחִצְרוֹת בֵּית יי
בְּתוֹכֵי יְרוּשָׁלַם הַלְלוּ יְהוָה:
וְהַלְלוּ אֶת-יי כָּל-גּוֹיִם
שֶׁבְּחִוְהוּ כָּל-הָאֲמִיִּם: כִּי
בָרַעַלְנוּ חֶסֶד יְהוָה וְאֶמֶת
יי לְעוֹלָם הַלְלוּ יְהוָה:
יִהּ הוֹדוּ לַיי כִּי טוֹב
כִּי לְעוֹלָם חֶסֶד יְהוָה:
אִמְרֵ-נָא יִשְׂרָאֵל
כִּי לְעוֹלָם חֶסֶד יְהוָה:
יֹאמְרוּ נָא בֵּית אֶהֱרֹן
כִּי לְעוֹלָם חֶסֶד יְהוָה:
יֹאמְרוּ נָא יִרְאֵי יי
כִּי לְעוֹלָם חֶסֶד יְהוָה:
מִן-הַמֶּצָר קָרָאתִי יְהוָה עֲנֵנִי
בְּמִרְחַב יְהוָה: יי לִי לֹא
אִירָא מֵהַיַּעֲשֶׂה לִי אָדָם:
יי רִי בְּעִזְרִי וְאֲנִי אִרְאֶה
בְּשִׁנְאֵי: טוֹב לַחֲסוֹת בְּיי
מִבִּטְחַת בְּאָדָם: טוֹב לַחֲסוֹת
בְּיי מִבִּטְחַת בְּגִדִּיבִים: כָּל-

vertrauen. Alle Völker haben mich umringt, im Namen des Ewigen raff' ich sie weg. Sie haben mich umringt, ja umzingelt, im Namen des Ewigen raff' ich sie weg. Sie haben mich umringt wie Bienen, sie verlöschen wie Dornenfeuer, im Namen des Ewigen raff' ich sie weg. Stießest du mich auch zum Falle, stand der Ewige bei mir. Mein Sieg und mein Sang ist Jah, er war meine Rettung. Stimme des Jubels und der Rettung erschallt in den Zelten der Gerechten; die Rechte des Ewigen schafft Macht. Die Rechte des Ewigen ist hoch erhoben, die Rechte des Ewigen schafft Macht. Ich

גוֹיִם סָבְבוּנִי בְּשֵׁם יי כִּי
אֲמִילָם: סְבוּנִי גַם סָבְבוּנִי
בְּשֵׁם יי כִּי אֲמִילָם: סְבוּנִי
כְּדַבְרֵי־סֶבֶב אֲשֶׁר־עָשָׂה
בְּשֵׁם יי כִּי אֲמִילָם: דָּחָה
דָּחִיתָנִי לִנְפֹל וַיִּי עֲזָרָנִי:
עָזַר וְזָמְרָה יְהוָה וַיְהִי־לִי
לִישׁוּעָה: קוֹל רָגָה וִישׁוּעָה
בְּאֶתְלִי צְדִיקִים יָמִין יי
עָשָׂה חֵיל: יָמִין יי רֹמְמָה
יָמִין יי עָשָׂה חֵיל: רָא



König David.

sterbe nicht, nein, ich lebe und erzähle die Thaten Jah's. Züchtigen mag mich Jah, aber dem Tode gibt er mich nicht hin. Deffnet mir die Pforten des Heils, ich will durch sie eintreten, Jah preisen. Dies ist die Pforte des Ewigen, Gerechte treten da ein. Ich will dich preisen, daß du mich gebeugt, und warfst meine Rettung. Der Stein, den die Bauleute verworfen, ist geworden zum Eckstein. Von dem Ewigen ist dies geschehen, das so wunderbar in unsern Augen. Diesen Tag hat der Ewige geschaffen, laffet uns jubeln und uns freuen an ihm.

אנא יי

Ach Ewiger, gewähre Hilfe!

Ach Ewiger, gewähre Hilfe!

Ach Ewiger, gewähre Glück!

Ach Ewiger, gewähre Glück!

ברוך הבא

Gesegnet, der da kommt! Im Namen des Ewigen grüßen wir euch aus dem Hause des Ewigen. Ein Gott ist der Ewige und leuchtet uns. Bindet das Festthier mit Seilen an die Hörner des Altars. Mein Gott bist Du, den ich preise, mein Gott, den ich erhebe. Danket dem Ewigen, denn er ist gütig, denn ewiglich währt seine Huld.

Es lobpreisen Dich, Gott, unser Herr! Deine Werke alle und Deine Frommen, die Gerechten, die Deinen Willen thun, so wie Dein sämtliches Volk, das Haus Israel,

אמורת כי אחיה ואכפר
מעשי יה: יסר יסרני יה
ולפנות לא נתנני: פתחי
לי שערי צדק אבא בם
אודה יה: וחדה שער ליי
צדיקים יבאו בו: אודה כי
עניתני ותהי לי לישועה:
אבן מאסו הבונים היתה
לראש פנה: איו מאת יי
היתה זאת היא נפלאה
בעינינו: מאיזה היום עשה
יי נגילה ונשמחה בו: יה

אנא יי הושיעה נא

אנא יי הושיעה נא

אנא יי הצליחה נא:

אנא יי הצליחה נא:

ברוך הַבּא בְּשֵׁם יי בְּרַכְנוּכֶם
מִבֵּית יי: בְּיַד אֵל יי וַיֵּאָר לָנוּ
אֶסְרוּ חַג בְּעַבְתִּים עַד קִרְנוֹת
הַמִּזְבֵּחַ: אֵל יֵאֱלִי אֶתָּה וְאֶדָּךְ
אֱלֹהֵי אֲרוֹמְמָךְ: אֵלֵי הוֹדוּ לַיי
כִּי טוֹב כִּי לְעוֹלָם חֶסֶדוֹ: הוֹדוּ
יְהַלְלוּ יי אֱלֹהֵינוּ (על כָּל-
מַעֲשֵׂיךָ וְחִסְדֶּיךָ צַדִּיקִים עוֹשֵׂי
רְצוֹנְךָ וְכָל-עַמֶּךָ בֵּית יִשְׂרָאֵל

danken mit Jubel; verherrlichend
 und benedeiend, rühmend, preisend,
 erhebend und heiligend huldigen sie
 Deinen Namen, o König! — Ja,
 lieblich ist's, Dir zu danken, und
 gebührllich, Deinen Namen zu be-
 singen, denn von Ewigkeit zu Ewig-
 keit bist Gott!

הודו ליי כי טוב

Danket dem Herrn, denn er ist gütig,
 denn ewiglich währt seine Huld,

Danket dem Gotte der Götter;
 denn ewiglich währt seine Huld,

Danket dem Herrn der Herren;
 denn ewiglich währt seine Huld.

Der große Wunder thut allein;
 denn ewiglich währt seine Huld.

Der den Himmel geschaffen mit
 Weisheit;

denn ewiglich währt seine Huld.

Der ausspannte die Erde über den
 Wässern;

denn ewiglich währt seine Huld.

Der die großen Lichter geschaffen;
 denn ewiglich währt seine Huld.

Die Sonne zur Herrschaft am Tage;
 denn ewiglich währt seine Huld.

Den Mond und Sterne zur Herr-
 schaft bei Nacht;

denn ewiglich währt seine Huld.

Der Mizrajim schlug an seinen
 Erstgeborenen;

denn ewiglich währt seine Huld.

בְּרַנָּה יוֹדוּ וַיְבָרְכוּ וַיִּשְׁבְּחוּ
 וַיִּפְאֲרוּ וַיְרַמְּמוּ וַיַּעֲרִיצוּ וַיְקַדְּשׁוּ
 וַיְמַלִּיכוּ אֶת־שִׁמְךָ מִלְכֵּנוּ. כִּי
 לְךָ טוֹב לְהוֹדוֹת וּלְשִׁמְךָ נֶאֱמָה
 לֵאמֹר כִּי מֵעוֹלָם וְעַד עוֹלָם אַתָּה
 אֵל. בָּרוּךְ אַתָּה יי מֶלֶךְ מְהֻלָּל
 בְּתִשְׁבָּחוֹת:

קלו הודו ליי כי טוב

כִּי לְעוֹלָם חֲסִדוֹ:

הודו לאלהי האלהים

כִּי לְעוֹלָם חֲסִדוֹ:

הודו לאדני האדנים

כִּי לְעוֹלָם חֲסִדוֹ:

לַעֲשֵׂה נִפְלְאוֹת גְּדוֹלוֹת לְבָדוֹ

כִּי לְעוֹלָם חֲסִדוֹ:

לַעֲשֵׂה הַשָּׁמַיִם בְּתִבְנוּתָה

כִּי לְעוֹלָם חֲסִדוֹ:

לְרוֹקַע הָאָרֶץ עַל־הַמַּיִם

כִּי לְעוֹלָם חֲסִדוֹ:

לַעֲשֵׂה אוֹרִים גְּדוֹלִים

כִּי לְעוֹלָם חֲסִדוֹ:

אֶת־הַשָּׁמֶשׁ לְמִמְשָׁלַת בַּיּוֹם

כִּי לְעוֹלָם חֲסִדוֹ:

אֶת־הַיָּרֵחַ וְכּוֹכָבִים לְמִמְשָׁלַת

בַּלַּיְלָה כִּי לְעוֹלָם חֲסִדוֹ:

לְמַכָּה מִצְרַיִם בְּבִכּוּרֵיהֶם

כִּי לְעוֹלָם חֲסִדוֹ:

Und herausführte Israel aus ihrer
Mitte;

denn ewiglich währt seine Huld.

Mit starker Hand und ausgestreck-
tem Arm;

denn ewiglich währt seine Huld.

Der das Schilfmeer in Stücke zerriß

denn ewiglich währt seine Huld.

Und ließ Israel ziehen mitten hin-
durch;

denn ewiglich währt seine Huld.

Und sprengte Pharaoh und sein
Heer ins Schilfmeer;

denn ewiglich währt seine Huld.

Der sein Volk führte durch die
Wüste;

denn ewiglich währt seine Huld.

Der große Könige schlug;

denn ewiglich währt seine Huld.

Und tödtete mächtige Könige;

denn ewiglich währt seine Huld.

Den Sichon, König des Emori;

denn ewiglich währt seine Huld.

Und den Og, König von Baschan;

denn ewiglich währt seine Huld.

Und gab ihr Land zum Besitze;

denn ewiglich währt seine Huld.

Zum Besitze Israel seinem Volke;

denn ewiglich währt seine Huld.

Der unser gedachte in unserer Er-
niedrigung;

denn ewiglich währt seine Huld.

Und uns erlöste von unsern Feinden;

denn ewiglich währt seine Huld.

וַיֹּצֵא יִשְׂרָאֵל מִתּוֹכָם

כִּי לְעוֹלָם חֶסֶד־וְ:

בְּיַד חֲזָקָה וּבְזֹרֹעַ נְטוּיָה

כִּי לְעוֹלָם חֶסֶד־וְ:

לְגִזֹּר יַם־סוּף לַגִּזְרִים

כִּי לְעוֹלָם חֶסֶד־וְ:

וַהֲעֵבִיר יִשְׂרָאֵל בְּתוֹכוֹ

כִּי לְעוֹלָם חֶסֶד־וְ:

וַנַּעַר פָּרְעֹה וַיְחִילוּ בְיַם־סוּף

כִּי לְעוֹלָם חֶסֶד־וְ:

לְמוֹלִיד עַמּוֹ בַּמִּדְבָּר

כִּי לְעוֹלָם חֶסֶד־וְ:

לְמַכָּה מַלְכִּים גְּדֹלִים

כִּי לְעוֹלָם חֶסֶד־וְ:

וַנַּחֲרֹג מַלְכִּים אֲדִירִים

כִּי לְעוֹלָם חֶסֶד־וְ:

לְסִיחֹן מֶלֶךְ הָאֱמֹרִי

כִּי לְעוֹלָם חֶסֶד־וְ:

וַלְעֹג מֶלֶךְ הַבָּשָׁן

כִּי לְעוֹלָם חֶסֶד־וְ:

וַנֶּתַן אֶרֶץ לְנַחֲלָה

כִּי לְעוֹלָם חֶסֶד־וְ:

נַחֲלָה לְיִשְׂרָאֵל עֲבָדוֹ

כִּי לְעוֹלָם חֶסֶד־וְ:

שָׁבַשְׁפִּילָנוּ וְכִבְדֵּנוּ

כִּי לְעוֹלָם חֶסֶד־וְ:

וַיַּפְרֶקֶנוּ מִצָּרֵינוּ

כִּי לְעוֹלָם חֶסֶד־וְ:

Der Brod gibt allem Fleische;

denn ewiglich währt seine Huld.

Danket dem Gotte des Himmels;

denn ewiglich währt seine Huld.

נשמת כל חי

Der Odem alles Lebenden
 lobe Deinen Namen, o Herr, un-
 ser Gott! und der Geist alles
 Fleisches verherrliche und erhebe
 Dein Andenken immerfort, unser
 König! Von Ewigkeit bis in
 Ewigkeit bist Du, o Gott! und
 außer Dir gibt es keinen Erlöser
 und Helfer, der da befreiet und
 errettet, erhält und sich erbarnt
 in jeglicher Zeit der Noth und
 der Bedrängniß; wir haben kei-
 nen König außer Dir. Er ist
 Gott der Vorwelt und der Nach-
 welt, der Gott aller Geschöpfe,
 der Gott alles Entstandenen, der
 da gepriesen wird durch der Lob-
 lieder Fülle, der seine Welt lenkt
 in seiner Gnade und seine Ge-
 schöpfe alle in seiner Barmher-
 zigkeit. Der Herr schlummert
 nicht und schläft nicht; er ist's,
 der da weckt die Schlafenden und
 macht wach die Schlummernden
 und macht redend die Stummen
 und löset die Gefesselten und
 stüzet die Fallenden und richtet

נותן לחם לכל־בשר

כי לעולם חסדו:

הודו לאל השמים

כי לעולם חסדו:

נשמרת כל־חי תברך
 את־שמוך ייִאֱלֹהֵינוּ וְרוּחַ
 כָּל־בָּשָׂר תְּכַאֲדוּ וְתִרְוֶמֶם
 וְכִרְךָ מִלְכֵנוּ תִמְיֹד. מִן־
 הָעוֹלָם וְעַד־הָעוֹלָם אַתָּה
 יֵאל. וּמִבְלַעֲדֶיךָ אֵין לָנוּ
 מֶלֶךְ גּוֹאֵל וּמוֹשִׁיעַ: פִּוְדָה
 וּמִצִּיל וּמַפְרִיגִם וּמַרְחֵם
 בְּכָל־עֵת צָרָה וְצִוְקָה. אֵין
 לָנוּ מֶלֶךְ אֶלָּא אַתָּה: יְיָ
 הָרִאשׁוֹנִים וְהָאַחֲרֹנִים.
 אֱלֹהֵי כָל־בְּרִיּוֹת. אֲדוֹן
 כָּרְתוּלָדוֹת. הַמּוֹהֵל
 בָּרַב הַתְּשֻׁבּוֹת. הַמְנַהֵג
 עוֹלָמוֹ בְּחֶסֶד. וּבְרִיּוֹתָיו
 בְּרַחֲמִים: וַיִּי לֹא־יָנוּם
 וְלֹא־יִישָׁן. הַמְעוֹרֵר יְשָׁנִים
 וְהַמְקִיץ נִרְדָּמִים וְהַמְשִׁיחַ
 אֱלֵמִים. וְהַמְתִּיר אֲסוּרִים
 וְהַסּוֹמֵךְ נוֹפְלִים. וְהַזּוֹקֵף

empor die Gebeugten; Dir allein danken wir.—Wäre unser Mund des Liedes voll wie das Meer, und unsere Zunge des Gesanges voll wie des Meeres stürmende Wogen, und unsere Lippen des Lobes voll wie des Himmels weite Räume, und wären unsere Augen leuchtend wie Sonne und Mond, und breiteten wir unsere Hände aus wie die Adler des Himmels (ihre Fittige), und wären unsere Füße so behende wie die der Hündinnen: nimmer könnten wir genng Dir danken, Herr, unser Gott und Gott unserer Väter! und Deinen Namen loben auch nicht für eine der Wohlthaten, die Du so viel tausend- und tausend- und myriadenmale uns und unsern Vätern erwiesen hast. Du hast, o Herr, unser Gott! uns aus Mizrajim erlöst und aus dem Hause der Knechtschaft uns befreit; Du hast in der Hungersnoth uns gespeist, und bis zur Sättigung uns genährt; Du hast vom Schwerte uns gerettet, und vor der Pest uns bewahrt, und aus bössartigen und schweren Krankheiten uns gerissen. Bis hieher hat Deine Barmherzigkeit uns beigestanden, und Deine Gnade uns nicht verlassen; und Du

כְּפוּפִים. לְךָ לְבָדָה אֲנַחְנוּ
מוֹדִים. אֱלֹהֵי פִינוּ מְלֵא
שִׁירָה בָּיָם. וּלְשׁוֹנֵינוּ רֶנֶּה
בְּהַמּוֹן גָּלִיו. וְשִׁפְתוֹתֵינוּ
שֹׁבַח בְּמִרְחֵבֵי רִקִּיעַ.
וְעֵינֵינוּ מְאִירוֹת כַּשֶּׁמֶשׁ
וּבִירַח. וַיְדִינוּ פְרוֹשׁוֹת
כְּנָשָׁרֵי שָׁמַיִם. וְרַגְלֵינוּ
קָלוֹת כְּאַיְלוֹת. אֵין אֲנַחְנוּ
מִסְפִּיקִים לְהוֹדוֹת לְךָ יי
אֱלֹהֵינוּ וְאֱלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ.
וּלְבָרְךָ אֶת־שִׁמְךָ. עַל־
אַחַת וּמֵאָלֶף אֶלֶף אֶלֶף
אַלְפִים וְרַבִּי רַבּוֹת
פְּעָמִים. הַמּוֹבּוֹת שַׁעֲשִׁית
עִם אֲבוֹתֵינוּ וְעִמָּנוּ:
מִמִּצְרַיִם גְּאֻלָּתֵנוּ יי אֱלֹהֵינוּ
וּמִבֵּית עֲבָדִים פְּדִיתֵנוּ.
פָּרַעַב וְנָרְתָנוּ. וּבְשֹׁבַע
כִּלְכַּלְתָּנוּ. מִחֶרֶב הִצַּלְתָּנוּ
וּמִדֶּבֶר מִלְטָתֵנוּ. וּמִחֲלָיִם
רָעִים וְנֶאֱמָנִים דָּלִיתָנוּ:
עַד־הֵנָּה עֲזָרְנוּ רַחֲמֶיךָ.
וְלֹא עָזְבוּנוּ חֲסָדֶיךָ. וְאֵל

wirfst uns auch, o Herr, unser Gott! nicht verstoßen in Ewigkeit. Darum sollen die Glieder, die Du uns gegeben, Geist und Seele, die Du uns hast eingehaucht, und die Zunge, die Du uns in den Mund gelegt, ja sie sollen Dir danken und loben und preisen und rühmen und erheben und verherrlichen und heiligen Deinen Namen und dir huldigen, o König! denn jeder Mund muß Dir danken, und jede Zunge Dir schwören, und jedes Knie sich vor Dir beugen, und alles, was aufrecht steht, sich vor Dir bücken, und alle Herzen müssen dich fürchten, und eines Jeglichen Inneres und Nieren Deinem Namen lob-singen, nach dem Worte, das geschrieben steht: Alle meine Gebeine werden sprechen: Herr! wer ist wie Du, der den Gedrückten rettet von dem, der ihm überlegen ist, und den Armen und Dürftigen von seinem Räuber? Wer ist Dir gleich? wer Dir ähnlich? und wer vermag sich mit Dir zu messen? Großer, allmächtiger und furchtbarer Gott, höchster Gott, Schöpfer des Himmels und der Erde! wir wollen Dich loben und preisen und rühmen und Deinen heiligen Namen loben, wie es in Davids Psalmen

תִּשְׁנֵנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ לְנֹצֶחַ:
עַל־כֵּן אֵיבָרִים שִׁפְלִגְתָּ
בָּנוּ. וְרוּחַ וְנִשְׁמָה שִׁנְפַחְתָּ
בְּאַפֵּנוּ. וּלְשׁוֹן אֲשֶׁר שִׁמַּתָּ
בְּפִינוּ. הֵן הֵם יִדְּרוּ וַיְבָרְכוּ
וַיִּשְׁבְּחוּ וַיְפָאֲרוּ. וִירוֹמְמוּ
וַיַּעֲרִיצוּ וַיְקַדִּישׁוּ וַיְמַלִּיכוּ
אֶת־שִׁמְךָ מִלְּכֵנוּ: כִּי כָל־
פֶּה לְךָ יִדְרֶה. וְכָל־לִשׁוֹן
לְךָ תִּשָּׁבַע. וְכָל־בֶּרֶךְ לְךָ
תִּכְרַע. וְכָל־קוֹמָה לִפְנֶיךָ
תִּשְׁתַּחֲוֶה: וְכָל־לִבְבוֹרָה
יִירָאוֹךָ. וְכָל־קֶרֶב וְכָל־זֵית
יִזְמַר: רַשְׁמְךָ. בְּדַבָּר
שִׁפְרָתוֹב. בְּרַעֲיוֹנֵי
תֹאמְרָנָה יְיָ מִי כָמוֹךָ.
מוֹצִיר עָנִי מִחֶזֶק מְבַנֵּי.
וְעָנִי וְאַבְיוֹן מְגֹזְרוֹ: מִי
יִדְמֶה לְךָ. וּמִי יִשׁוּהֶךָ.
וּמִי יַעֲרֶךְ לְךָ. הָאֵל הַגָּדוֹל
הַגָּבוֹר וְהַנּוֹרָא. אֵל עֲדִיּוֹן
קֹנֵה שָׁמַיִם וָאָרֶץ: נִחְלָלְךָ
וַנִּשְׁבַּחְךָ וַנְּפָאֲרֶךְ וַנְּבָרֶךְ
אֶת־שֵׁם קְדֹשְׁךָ. בְּאִמּוֹר.

heißt: Lobe, meine Seele! den Herrn, und all mein Innerstes seinen heiligen Namen!

Du bist allmächtig durch die Allgewalt Deiner Macht, groß durch die Herrlichkeit Deines Namens, stark im Siege und furchtbar durch Dein furchtbares Wirken; Du bist der König, der da thront auf hohem und erhabenem Throne.

Er thronet in Ewigkeit; „Erhabener und Heiliger“ ist sein Name. Es steht geschrieben: Freuet euch, ihr Gerechten! des Herrn, es ziemet den Redlichen Lobgesang! Darum werde er gepriesen im Munde der Redlichen und gelobt durch die Worte der Gerechten und erhoben durch die Zunge der Frommen und geheiligt in der Mitte der Heiligen.

Und in den Versammlungen der Myriaden Deines Volkes, des Hauses Israel, wird Dein Name, o König! in Jubel gepriesen in jeglichem Geschlechte. Denn so ist es Pflicht aller Erschaffenen, Dir, o Herr, unser Gott und der Gott unserer Väter! zu danken, Dich zu loben und zu preisen, zu rühmen und zu erheben, zu verherrlichen und zu verehren, zu feiern und zu singen mit jeglicher Sangesweise und mit den Lobliedern Deines Knechtes David, Isai's Sohnes, Deines Gesalbten.

ישתבח שמך

Gepriesen sei Dein Name auf immer, unser König, der allmächtige und große König im Him-

לְדוֹרוֹ בְּרָכִי נַפְשִׁי אֶת־יְיָ
וְכָל־קִרְבֵּי אֶת־שֵׁם קָדְשׁוֹ:
הָאֵל בְּתַעֲצֻמוֹת עֵינֶךָ הַגָּדוֹל
בְּכִבוֹד שְׁמֶךָ הַגָּבוֹר לְנִצָּחַ
וְהַנּוֹרָא בְּנוֹרְאוֹתֶיךָ:
הַמֶּלֶךְ הַיּוֹשֵׁב עַל כִּסֵּא
רַם וְנִשְׂא:

שׁוֹכֵן עַד מָרוֹם וְקָדוֹשׁ
שְׁמוֹ וּכְתוּב רַנְנֵנוּ צְדִיקִים
בְּיַי לְיִשְׂרָאֵל נְאֻמָּה תְהִלָּה:
בְּפִי יִשְׂרָאֵל תְּתַהַלֵּל.
וּבְכָדְכָרִי צְדִיקִים תְּתַבָּר.
וּבְלִשׁוֹן חֲסִידִים תִּתְרוֹמֵם
וּבְקִרְבֵּי קָדוֹשִׁים תִּתְקַדֵּשׁ:

וּבְמִקְהֵלוֹת רַבּוֹת עִמָּךְ בֵּית
יִשְׂרָאֵל בְּרַנָּה יִתְפָּאֵר שְׁמֶךָ
מִלִּבְנוֹ בְּכָל־דּוֹר וְדוֹר שֶׁכֵּן
חֹבֶת כָּל־הַיְּצוּרִים קִפְּנֶיךָ יְיָ
אֱלֹהֵינוּ וְאַתָּה אֲבוֹתֵינוּ לְהוֹדִינָת
לְחַלֵּל לְשַׁבַּח לְפָאֵר לְרוֹמֵם
לְהַדָּר לְבָרֵךְ לַעֲלֶה וּלְקַלֵּם עַל
כָּל־דְּבָרֵי שִׁירוֹת וְתִשְׁבַּחוֹת
דָּוִד בֶּן־יִשִׁי עַבְדְּךָ מְשִׁיחֶךָ:

יִשְׁתַּבַּח שְׁמֶךָ לְעַד מִלְּבָנוֹ.
הָאֵל הַמֶּלֶךְ הַגָּדוֹל וְהַקָּדוֹשׁ

mel und auf Erden! Dir, Ewiger, unser und unserer Vorfahren Gott! ziemt Gesang, Lob, Preis und Saitenspiel, Macht und Herrschaft, Sieg, Größe und Stärke, Ruhm und Majestät, Heiligung und Herrschaft, Venedeiung und Dank von nun an in Ewigkeit. Gelobt seist Du, Ewiger, allmächtiger König, über alles Lob Großer, Gott des Dankes, Herr der Wunder, der Du Gefallen findest an Liedern des Lobgesanges, Allmächtiger und ewig lebender König!

בְּשָׁמַיִם וּבָאָרֶץ. כִּי לָךְ
נָאֵר יי אֱלֹהֵינוּ וְאַתָּה
אֲבוֹתֵינוּ שִׁיר וּשְׁבַח הַלֵּל
וּמְרָה עוֹ וּמִמְשָׁלָה נִצָּח
גָּדֹלָה וּגְבוּרָה תְּהִלָּה
וְתַפְאֶרֶת קֹדֶשׁ וּמִלְכוּת.
בְּרָכוֹת וְהוֹדָאוֹת מֵעַתָּה
וְעַד-עוֹלָם: בָּרוּךְ אַתָּה יי
אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ גָּדוֹל בְּתַשְׁבּוּחוֹתֶיךָ
הַחוּדָאוֹת אֲדוֹן הַנִּפְלְאוֹת
הַבּוֹחֵר בְּשִׁירֵי וּמְרָה מֶלֶךְ
אֱלֹהֵינוּ הַעוֹלָמִים:

In der ersten Nacht sagt man dieses:

Also war es um Mitternacht.
Welch' Fülle von Wunderthaten
hast du gethan in der Nacht.—
Bei Beginn der mitternächtlichen
Wacht ¹⁾ dieser Nacht.
Dem frommen Befehten ²⁾ hast
du den Sieg verliehen, als sich
theilte die Nacht.

Es war um Mitternacht.

Zu Recht hast du gewiesen den
König ³⁾ von Gerar im Traume
bei Nacht.

Furcht hast du eingejagt dem Ara-
miten ⁴⁾ im Dickicht der Nacht.

וּבְכֵן וַיְהִי בַחֲצֵי הַלַּיְלָה:
אִז רֹב נִסִּים הִפְלִאתָ
בַּלַּיְלָה:
בְּדָאֵשׁ אֲשַׁמְרַת וַהּ הַלַּיְלָה:
גֵּר צֶדֶק נִצַּחְתּוֹ בְּנִחְלָק לוֹ
לַיְלָה:
וַיְהִי בַחֲצֵי הַלַּיְלָה:
דָּנֵת מֶלֶךְ גֵּרָר בַּחֲלוֹם
הַלַּיְלָה:
הַפְּחַדְתָּ אֲרָמִי בְּאֶמֶשׁ
לַיְלָה:

¹⁾ Jedes Nachtviertel wurde von einem Wächter angezeigt. ²⁾ Abraham, der vom Götzendienste abfiel. ³⁾ Abimelech. (1. B. M. 20, 3, 4). ⁴⁾ Raban, 1. M. 31, 24.

Israël ¹⁾ rang mit einem Engel
und bezwang ihn des Nachts.

Es war um Mitternacht.

Die Erstgeborenen in Bathros ²⁾
schlugst du in mitten der Nacht.

Ihr Theuerstes fanden sie ³⁾ nicht
beim Erwachen in der Nacht.

Das Ansehen der Fürsten von
Chroscheth ⁴⁾ schmälerdest du bei
den Sternen der Nacht.

Es war um Mitternacht

Es glaubte der Lästere ⁵⁾ zu
überflügeln die Liebliche ⁶⁾, da
lähmtest du die Kraft ihrer Män-
ner bei Nacht.

Der Göze Bel und sein Posta-
ment sie stürzten im Dunkel der
Nacht.

Dem anmuthigen ⁷⁾ Manne of-
fenbarte sich Verborg'nes im Ge-
sichte der Nacht.

Es war um Mitternacht.

Der sich berauscht aus heiligen
Gefäßen ward des Todes in
derselben Nacht. ⁸⁾

Errettet aus der Löwengrube
ward der Deuter der Schreckge-
bilde ⁹⁾ der Nacht.

וַיִּשָּׂר יִשְׂרָאֵל אֶל-מִלְאָךְ
וַיּוֹכֵל לֹו לַיְלָה:

וַיְהִי בַּחֲצִי הַלַּיְלָה:

וַרַע בְּכוֹרֵי פִתְרוֹם מִחֲצֵה
הַלַּיְלָה בַּחֲצִי:

חֵילָם לֹא מָצְאוּ בְּקוֹמָם
בַּלַּיְלָה:

טִיסַת נָגִיד חֲרַשֶׁת סִלִּית
בְּכוֹכְבֵי לַיְלָה:

וַיְהִי בַּחֲצִי הַלַּיְלָה:

יַעֲזַן מִחֲרָף לְנוֹפֵף יְהוּי
חֹבֶשֶׁת פְּגָרָיו בַּלַּיְלָה:

קָרַע בֵּל וּמִצְבוֹ בְּאִישׁוֹן
לַיְלָה:

לְאִישׁ חֲמוּדוֹת נִגְלָה רֹו
חֲזוֹת לַיְלָה:

וַיְהִי בַּחֲצִי הַלַּיְלָה:

מִשְׁתַּכֵּר בְּכֵלִי קָדַשׁ נִהְרַג
בַּלַּיְלָה בֹו:

נוֹשַׁע מִבּוֹר אֲרִיּוֹת פּוֹתֵר
בַּעֲתוֹתָי לַיְלָה:

¹⁾ Jakob, 1. M. 32, 26. ²⁾ Mizrajim, 1. M. 10, 14. ³⁾ Die Egypter. ⁴⁾ Sistra.
Richter 4, 2. ⁵⁾ Sancherib, 2. Könige 19, 35. ⁶⁾ Jerusalem. ⁷⁾ Daniel mit
dem Atribut „der Anmuthige“; Daniel 19 23. ⁸⁾ Belschazar Dan. 8, 30.
⁹⁾ Dan. 10, 23.

Daß nährte der Agagite ¹⁾ und unterschrieb Urtheilssprüche in der Nacht.

Es war um Mitternacht.

Du erregtest deinen Sieg über ihn durch Verschönerung des Schlafes ²⁾ in der Nacht.

Tritt die Kelter für den Wächter, der fragt: Wie spät in der Nacht?

Es tönt wie Wächterruf — der Morgen bricht an, es folgt noch immer die Nacht.

Es war um Mitternacht.

Bring nahe den Tag, der weder Tag heißt, noch Nacht;

Mache bekannt, Erhabener, daß dir der Tag gehört, so auch die Nacht!

Setze Wächter deiner Residenz ein für jeden Tag und jede Nacht!

Erleuchte wie Tageslicht die düstere Nacht.

In der zweiten Nacht wird dieses gesagt:

Und nun besprecht das Besachopferfest.

Die Fülle deiner Macht hast du durch Wunder gezeigt am

Besach.

Zum Haupt aller Feste erhebst du den

Besach.

שְׁנֵאָה נִמְרַא אֶגְי וְכָתַב סְפָרִים בְּלֵילָה:

וַיְהִי בַּחֲצִי הַלַּיְלָה:

עֲזָרְתָּ נִצְחָתָךְ עָלָיו בְּגִדְרָ שְׁנָה לֵילָה:

פִּוְרָה תִּדְרֹךְ לְשׁוֹמֵר מַה מְלִילָה:

צָרַח בְּשׁוֹמֵר וְשָׁח אֶתְּחָ בָּקָר וְגַם קִילָה:

וַיְהִי בַּחֲצִי הַלַּיְלָה:

קָרַב יוֹם אֲשֶׁר הוּא לֹא יוֹם וְלֹא לֵילָה:

כִּם הוֹדַעְכִּי לָךְ יוֹם אֵה לָךְ לֵילָה:

שׁוֹמְרִים הַפֶּקֶד לְעִירָךְ כָּל־הַיּוֹם וְכָל־הַלַּיְלָה:

תִּאִיר כְּאוֹר יוֹם הַשֶּׁכֶּרֶת לֵילָה:

וַיִּבְנוּ וַאֲמַרְתֶּם וְכַח פֶּסַח אֶמְיָן גְּבוּרֹתֶיךָ הַפְּלֵאָה בַּפֶּסַח:

בְּרֹאשׁוֹכְלֵי מוֹעֲדוֹת נִשְׁאָתָ פֶּסַח:

¹⁾ Haman. ²⁾ Achaiwerosch.

Du zeigtest dich dem Lichtverbreiter ¹⁾ um Mitternacht

am Pessach.

Und nun besprecht Euch über das Pessachopferfest.

An seine Thüre hast du gepocht in der Mittagshitze ²⁾ am Pessach.

Er bot den Engeln ungesäuerte Kuchen

am Pessach.

Zu den Kindern eilte er, vermuthend jenes Opferrhies

am Pessach.

Und nun besprecht das Pessachopferfest.

Die Sodomiten erzürnten Gott und sie verbraunten im Feuer

am Pessach.

Noth ward von ihnen losgerissen und buck ungesäuerte Brode zur Zeit

des Pessach. ³⁾

Gereinigt hast du das Erdreich Moph's und Moph's ⁴⁾ bei deinem Auszuge

am Pessach.

Und nun besprecht das Pessachopferfest.

O Herr! Das Haupt jedes Erstgeborenen hast du zertrümmert in der nächtlichen Wache

des Pessach.

Allmächtiger! deinen erstgeborenen Sohn überschrittest du durch Blut

vom Pessach,

Damit der Verderber in meine Wohnungen nicht eintrete

am Pessach.

Und nun besprecht das Pessachopferfest.

גְּלִיתָ לְאַחֲרָי הַצֹּת לַיִל

פֶּסַח:

וְאַמְרָתֶם זִכַּח פֶּסַח:

דִּלְתִּיו דְּפִקְתָּ בְּחוּם הַיּוֹם

בִּפְסַח:

הַסָּעִיד נִזְעִים עֲגוֹת מִצֹּת

בִּפְסַח:

וְאַחֲבָקָר וְרָץ וְכָר לְשׁוֹר

פֶּסַח:

עֶרְךָ

וְאַמְרָתֶם זִכַּח פֶּסַח:

וְזַעֲמוֹ סְדוּמִים וְלִהְיוּ בָּאֵשׁ

בִּפְסַח:

חָלַץ לוֹט מֵהֶם וּמִצֹּרֹת

פֶּסַח:

אָפָה בָּקָץ

טֹאטֹאת אֲדַמַּת מוֹף וְנוֹף

בִּפְסַח:

בְּעֶבְרָךְ

וְאַמְרָתֶם זִכַּח פֶּסַח:

יְהִי רָאשׁ כָּל־אֶזֶן מַחֲצֶה

פֶּסַח:

בְּלִיל שְׁמִיר

כִּבִּיר עַל־בֶּן בְּכוֹר פֶּסַחֶךָ

פֶּסַח:

בְּדָם

לְבַלְתִּי תֵּת מִשְׁחִית לְבֹא

בִּפְסַח:

בִּפְתָּחִי

וְאַמְרָתֶם זִכַּח פֶּסַח:

Ueberliefert ward die wohlver-
schloss'ne Festung ¹⁾ am Pessach.
Midjan's Untergang wurde an-
gezeigt durch den Gerstenkuchen
von dem Omer ²⁾ dargebracht
am Pessach.

Die Fürsten von Bul und von
Lud ³⁾ sie flackerten auf wie Opfer-
flammen am Pessach.

Und nun bespreehet u. s. w.

Noch eine Zeit mußte er in Nob ⁴⁾
verharren, bis herangekommen
die Zeit des Pessach,

Jene unsichtbare Hand schrieb den
Ruin von Babel ⁵⁾ am Pessach,
während die heilige Lampe ge-
brannt, der Tisch gedeckt war
am Pessach.

Und nun bespreehet u. s. w.

Das Volk wurde von der Myr-
the ⁶⁾ gereinigt zum dreitägigen
Fasten ⁷⁾ am Pessach.

Das Haupt des frevlerischen
Hauses ⁸⁾ hast du zerschmettert
am fünfzig Ellen hohen Galgen
am Pessach.

Zweifaches Unglück kommt über
die Bewohner von U^z am Pessach.

Daß deine Macht sich verherr-
liche, deine Rechte sich erhebe wie
zur nächtlichen weihvollen Feier
am Pessach.

מִכְגָּרְתִּי כִגְרָה בְּעֵתוֹתַי

פֶּסַח:

נִשְׁמְדָה מִדִּין בְּצִלִּיל שְׁעוֹרֵי

פֶּסַח:

עֹמֶר

שׁוֹרְפוֹ מִשְׁמְנֵי פוֹל וְלוֹד

פֶּסַח:

כִּיבֵד יְקוֹד

וְאִמְרָתָם וְכַח פֶּסַח:

עוֹד הַיּוֹם בְּנוֹב לְעִמּוּד עַד-

פֶּסַח:

גָּעָה עוֹנֶת

פֶּסֶד יָד כְּתִבָּה לְקַעֲקַע צוֹל

בִּפְסַח:

צָפָה הַצִּפִּית עֲרֹךְ הַשְּׁלֶחֶן

בִּפְסַח:

וְאִמְרָתָם וְכַח פֶּסַח:

קָהַל בְּנִסְרוֹ הִדְרָסָה צוֹם

בִּפְסַח:

לְשֵׁלֶשׁ

רֹאשׁ מִבֵּית רָשָׁע מִחֲזֵת

בִּפְסַח:

בְּעֵץ חַמְשִׁים

שְׁתֵּי אֱלֹהֵי רָגַע תְּבִי־

בִּפְסַח:

לְעוֹזִית

תַּעֲזִידָה וְתִרְוִסִי מִיְּנֵד בְּלִיל

בִּפְסַח:

הַתְּקַדֵּשׁ הַג

¹⁾ Jericho. ²⁾ Richter 7, 13. ³⁾ Nach Sanhedrin 95b sind es Namen der Feldherren des Sancherib, deren Seelen in Flammen aufgingen und deren Körper zu Mumien wurden. ⁴⁾ Der König von Assyrien, der Jerusalem bedrohte, mußte sich in Nob aufhalten und zur Zeit des Pessach hat Gott seine Macht zerstört. Jesaja 10, 32. ⁵⁾ Dan. 5, 5. ⁶⁾ Beinamen der Königin Esther (2, 7). ⁷⁾ B. Esther 4, 16. ⁸⁾ Hamans.

כִּי לֹא נֶאֱחָה. כִּי לֹא יֵאָחַה:

אֲדִיר בְּמְלוּכָה. בְּחֹר בְּהִלְכָּה. גְּדוּדָיו יֹאמְרוּ לוֹ.
לֵךְ וּלְךָ. לֵךְ כִּי לֵךְ. לֵךְ אֶף לֵךְ. לֵךְ יְיָ הַמְּמַלְכָּה:
כִּי לֹא נֶאֱחָה. כִּי לֹא יֵאָחַה:

דָּגוּל בְּמְלוּכָה. הַדוּר בְּהִלְכָּה. וְתִיבָיו יֹאמְרוּ לוֹ.
לֵךְ וּלְךָ. לֵךְ כִּי לֵךְ. לֵךְ אֶף לֵךְ. לֵךְ יְיָ הַמְּמַלְכָּה:
כִּי לֹא נֶאֱחָה. כִּי לֹא יֵאָחַה:

וּבְאֵי בְּמְלוּכָה. חֲסִין בְּהִלְכָּה. טַפְסָרָיו יֹאמְרוּ לוֹ.
לֵךְ וּלְךָ. לֵךְ כִּי לֵךְ. לֵךְ אֶף לֵךְ. לֵךְ יְיָ הַמְּמַלְכָּה:
כִּי לֹא נֶאֱחָה. כִּי לֹא יֵאָחַה:

יַחִיד בְּמְלוּכָה. בְּבִיר בְּהִלְכָּה. לַמּוֹדָיו יֹאמְרוּ לוֹ.
לֵךְ וּלְךָ. לֵךְ כִּי לֵךְ. לֵךְ אֶף לֵךְ. לֵךְ יְיָ הַמְּמַלְכָּה:
כִּי לֹא נֶאֱחָה. כִּי לֹא יֵאָחַה:

מְרוֹם בְּמְלוּכָה. גּוֹרָא בְּהִלְכָּה. סְבִיבָיו יֹאמְרוּ לוֹ.

Ihn, den Ruhm und Lob
Ueber alle Welt erhob.

Allmächtiger in deiner Herrscher
Pracht

Wer gleicht deiner größten Macht?
Engelharmonie ertönt dir
Dir! nur dir!

Niemanden Ewiger als dir
Wird Ehrepreis Gebühr.

Ihn, den Ruhm und Lob
Ueber alle Welt erhob.

Hochragendster im Weltenkranz
Was denn gleicht deinem Glanz?

Heilige Ehre singen dir:
Dir! nur dir!

Niemanden Ewiger als dir
Wird Reiches Ehre zur Gebühr.

Ihn, den Ruhm und Lob
Ueber alle Welt erhob.

Glorreicher du im Weltenreich
Was ist deiner Stärke gleich?

Starke Heere singen dir
Dir! nur dir!

Niemanden Ewiger als dir
Wird Reiches Ehre zur Gebühr.

Ihn, den Ruhm und Lob
Ueber alle Welt erhob.

Gib's Einziger im Weltenreich,
Was deiner Ewigkeit wird gleich?

Meisterchöre singen dir
Dir! nur dir!

Niemanden Ewiger als dir
Wird Reiches Ehre zur Gebühr.

Ihn, den Ruhm und Lob
Ueber alle Welt erhob.

Erhabenheit im Weltregieren
Wen mag noch solche Hoheit zieren?
Sternenfinder singen dir

לֵךְ וּלְךָ . לֵךְ בִּי לֵךְ . לֵךְ אַף לֵךְ . לֵךְ יְיָ הַמַּמְלָכָה :
בִּי לֹא נֶאֱחָה . בִּי לֹא יֵאָחַה :

עָנִיו בְּמַלּוּכָה . פִּזְרָה בְּהַלְכָה . צְדִיקָיו יֹאמְרוּ לוֹ .
לֵךְ וּלְךָ . לֵךְ בִּי לֵךְ . לֵךְ אַף לֵךְ . לֵךְ יְיָ הַמַּמְלָכָה :
בִּי לֹא נֶאֱחָה . בִּי לֹא יֵאָחַה :

קָדוֹשׁ בְּמַלּוּכָה . רַחֲמִים בְּהַלְכָה . שְׂנֵאנָיו יֹאמְרוּ לוֹ .
לֵךְ וּלְךָ . לֵךְ בִּי לֵךְ . לֵךְ אַף לֵךְ . לֵךְ יְיָ הַמַּמְלָכָה :
בִּי לֹא נֶאֱחָה . בִּי לֹא יֵאָחַה :

תַּקִּיף בְּמַלּוּכָה . תּוֹמֵךְ בְּהַלְכָה . תַּמִּימָיו יֹאמְרוּ לוֹ .
לֵךְ וּלְךָ . לֵךְ בִּי לֵךְ . לֵךְ אַף לֵךְ . לֵךְ יְיָ הַמַּמְלָכָה :
בִּי לֹא נֶאֱחָה . בִּי לֹא יֵאָחַה :

לְשָׁנָה הַבָּאָה בִּירוּשָׁלַיִם :

Gelobt seist du, Ewiger ! unser
Gott ! König der Welt ! der du die
Frucht des Weinstockes erschuffst.

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מִלֵּךְ
הַעוֹלָם בּוֹרֵא פְּרֵי הַגֶּפֶן :

Dir ! nur dir !
Niemanden Ewiger als dir
Wird Reiches Ehre zur Gebühr.
Ihn, den Ruhm und Lob
Ueber alle Welt erhob.
Mit Milde herrschest du im Wel-
tenreich

Wer ist dir als Erlöser gleich ?
Fromme Diener singen dir
Dir ! nur dir !
Niemanden Ewiger als dir
Wird Reiches Ehre zur Gebühr.
Ihn, den Ruhm und Lob
Ueber alle Welt erhob.
Heiligster im Weltentreise
Wer ist barmherzig nach deiner Weise ?

Seraphchöre singen dir
Dir ! nur dir !
Niemanden Ewiger als dir
Wird Reiches Ehre zur Gebühr.
Ihn, den Ruhm und Lob
Ueber alle Welt erhob.
Mächtigster im Weltentreich !
Wer ist dir als Stütze gleich ?
Gottesfürcht'ge singen dir
Dir ! nur dir !
Niemanden Ewiger als dir
Wird Reiches Ehre zur Gebühr.
Ihn, den Ruhm und Lob
Ueber alle Welt erhob.

Man lehnt sich auf die linke Seite, trinkt und sagt hernach diese ברכה.

Gebenedeiet seiest du, Ewiger, unser Gott, König der Welt, für den Weinstock und für die Frucht des Weinstocks, für die lieblichen Feldzeugnisse und für das anmuthige, gute und ausgedehnte Land, das du wohlgefällig gemacht und zum Erbtheil eingegeben hast unsern Vorfahren, um zu essen von dessen Früchten und sich zu sättigen von dessen Güte. Erbarme dich, Ewiger, unser Gott über uns und dein Volk Israel, über Jeruschalajim deine Residenz, über Zion die Wohnung deiner Herrlichkeit, über deinen Opferrath und über deinen Tempel. Erbaue Jeruschalajim deine heilige Stadt noch in unsern Tagen, führe uns hin zu ihr, um sich in ihr zu freuen und dich daselbst zu preisen in Heiligkeit und Vereinheit! (am Sabbath: Müge es dir wohlgefällig sein, uns zu beglücken an diesem Sabbath) und erfreuen uns an diesem Feste des ungesäuerten Brodes, denn du Ewiger bist ja ein gütiger Gott, der allen wohl thut; deshalb danken wir dir für jenes Land und für diese Frucht des Weinstocks. Gebenedeiet seiest du, Ewiger, für das Land und für die Frucht des Weinstocks.

הסל סדר

Das Pessachfest zu Ende auch Nach Vorschrift und Gebrauch

So wie es angedeutet wird Durch Zeichen nur symbolisirt.

O brächten wir dir nur zu bald, Du Herr der Macht und Allgewalt!

Der Hoheit Pracht und Herrlichkeit

Das Opfer dir in Wirklichkeit!

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם
עַל-הַגָּפֶן וְעַל-פְּרֵי הַגָּפֶן וְעַל-
תְּנוּבַת הַשָּׂדֶה וְעַל אֶרֶץ חֲמֻדָּה
טוֹבָה וְרַחֲבָה שְׂרָצִית וְהִנְחַלְתָּ
לְאֲבוֹתֵינוּ לְאֹכֹל מִפְּרֵיהָ וּלְשָׂבוֹעַ
מִטּוֹבָה. רַחֵם יְיָ אֱלֹהֵינוּ עָלֵינוּ
וְעַל-יִשְׂרָאֵל עַמָּךְ וְעַד-יְרוּשָׁלַיִם
עִירָךְ וְעַל-צִיּוֹן מִשְׁכַּן כְּבוֹדָךְ
וְעַל-מִזְבִּיחֶךָ וְעַל-הַיִּכָּלְךָ. וּבְנֵה
יְרוּשָׁלַיִם עִיר הַקֹּדֶשׁ בְּמַהֲרָה
בְּיָמֵינוּ. וְהַעֲלֵנוּ לְתוֹכָהּ וְשִׂמְחָנוּ
בָּהּ וּבְבִרְכָּהּ עָלֶיךָ בְּקֹדֶשׁ שְׂדֶה
וּבְטָהֳרָה: } שְׁמֵיךָ וְהַתְּלִיכֵיךָ בְּיוֹם הַשַּׁבָּת
וְעַתָּה וְשִׂמְחָנוּ בְּיוֹם חַג הַמַּצּוֹת
הַזֶּה. כִּי אַתָּה יְיָ טוֹב וּמְטִיב לְכָל
וְנוֹדָה לָךְ עַל-הָאֶרֶץ וְעַל-פְּרֵי
הַגָּפֶן. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ עַד-הָאֶרֶץ
וְעַל-פְּרֵי הַגָּפֶן:

הַסֵּל סְדוּר פֶּסַח כְּהִלְבְּתוֹ.
כָּכָל-מִשְׁפָּחוֹת וְהִקְרוּ. בְּאִשֶּׁר
זָכִינוּ לְסִדּוּר אוֹתוֹ. בֶּן גִּזְבָּה
לְעִשׂוֹתוֹ: וְךָ שׁוֹכֵן מְעוֹנָה.
קוֹכָם קוֹהֵל מִי מָנָה. בְּקָרוֹב
גֵּהֵל נִמְעִי בְנָה. פְּדוּיִים
לְצִיּוֹן בְּרָנָה:

אֲדִיר הוּא יִבְנֶה בֵּיתוֹ בְּקֶרֶב. בְּמִהְרָה בְּמִהְרָה בְּיָמֵינוּ
 בְּקֶרֶב. אֵל בְּנֶה אֵל בְּנֶה. בְּנֶה בֵּיתְךָ בְּקֶרֶב:
 בָּחוּר הוּא. גָּדוֹל הוּא. רָגִיל הוּא. הָדוּר הוּא. וְחֵיק
 הוּא. וְפָאִי הוּא. חָסִיד הוּא. יִבְנֶה בֵּיתוֹ בְּקֶרֶב.
 בְּמִהְרָה בְּמִהְרָה בְּיָמֵינוּ בְּקֶרֶב. אֵל בְּנֶה. אֵל בְּנֶה.
 בְּנֶה בֵּיתְךָ בְּקֶרֶב:

מְהוּר הוּא. יָחִיד הוּא. פֶּבֶר הוּא. לָמוּד הוּא. מֶלֶךְ
 הוּא. נָאוֹר הוּא. סָגִיב הוּא. עֶזְרֵינוּ הוּא. פִּזְרָה הוּא.
 צַדִּיק הוּא. קְדוֹשׁ הוּא. רַחוּם הוּא. שְׂדֵי הוּא. תַּקִּיף
 הוּא. יִבְנֶה בֵּיתוֹ בְּקֶרֶב. בְּמִהְרָה בְּמִהְרָה בְּיָמֵינוּ
 בְּקֶרֶב. אֵל בְּנֶה אֵל בְּנֶה. בְּנֶה בֵּיתְךָ בְּקֶרֶב:

An der zweiten Pessachnacht fängt derומר an.

Gelobt seist du Ewiger, unser
 Gott, König der Welt, der du
 uns geheiligt hast durch deine Ge-
 hote und uns befohlen den Dmer
 zu zählen.

Heute ist der erste Tag
 im Dmer.

בֵּיא יי אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם
 אֲשֶׁר קִדְּשָׁנוּ בְּמִצְוֹתָיו
 וְצִוָּנוּ עַל סְפִירַת הָעֶמֶד:
 הַיּוֹם יוֹם אֶחָד לְעֶמֶד:

אֲדִיר הוּא

Erbaue deinen Tempel wieder!
 Erbaue ihn, erbaue ihn
 Du Herr der Macht und Herrlichkeit
 In kurzer Zeit, in kurzer Zeit
 Erbaue ihn, erbaue ihn.
 Von dir o Einz'ger, Großer trau-
 felt nieder
 Nur Heil und Gnad im Stro-
 meslauf,
 Erbaue deinen Tempel wieder
 D! bau ihn auf! —

Du Gnade, Barmherzigkeit
 In kurzer Zeit, in kurzer Zeit
 Erbaue ihn, erbaue ihn.
 Unfehlbar, einzig du und stet
 König aller Könige in deiner
 Majestät
 Erbaue deinen Tempel wieder
 D! bau ihn auf! —
 Du Allmacht, Güte, Heiligkeit
 In kurzer Zeit, in kurzer Zeit
 Erbaue ihn, erbaue ihn.

אֶחָד מִי יוֹדֵעַ. אֶחָד אֲנִי יוֹדֵעַ. אֶחָד אֱלֹהֵינוּ שֶׁבְּשָׁמַיִם
וּבָאָרֶץ:

שְׁנַיִם מִי יוֹדֵעַ. שְׁנַיִם אֲנִי יוֹדֵעַ. שְׁנֵי לַחֹת הַבְּרִית.
אֶחָד אֱלֹהֵינוּ שֶׁבְּשָׁמַיִם וּבָאָרֶץ:

שְׁלֹשָׁה מִי יוֹדֵעַ. שְׁלֹשָׁה אֲנִי יוֹדֵעַ. שְׁלֹשָׁה אָבוֹת. שְׁנֵי
לַחֹת הַבְּרִית. אֶחָד אֱלֹהֵינוּ שֶׁבְּשָׁמַיִם וּבָאָרֶץ:

אַרְבַּע מִי יוֹדֵעַ. אַרְבַּע אֲנִי יוֹדֵעַ. אַרְבַּע אֲמֵחוֹת.
שְׁלֹשָׁה אָבוֹת. שְׁנֵי לַחֹת הַבְּרִית. אֶחָד אֱלֹהֵינוּ
שֶׁבְּשָׁמַיִם וּבָאָרֶץ:

חֲמִשָּׁה מִי יוֹדֵעַ. חֲמִשָּׁה אֲנִי יוֹדֵעַ. חֲמִשָּׁה חֻמְשֵׁי
תּוֹרָה. אַרְבַּע אֲמֵחוֹת. שְׁלֹשָׁה אָבוֹת. שְׁנֵי לַחֹת
הַבְּרִית. אֶחָד אֱלֹהֵינוּ שֶׁבְּשָׁמַיִם וּבָאָרֶץ:

אחד מי יודע

Eins — wer mag es wohl er-
klären?

Eins — Ich will es Euch nun
lehren:

Eins ist Gott — im Himmel
und auf Erden.

Zwei — wer mag es wohl er-
klären?

Zwei — Ich will es euch nun
lehren:

Zwei, die Bundestafeln sind
es wohl.

Eins — u. s. w.

Drei — Wer mag es wohl er-
klären?

Drei — Ich will es euch nun
lehren:

Drei Stammväter so genannt,
Weil die Einheit sie erkennt.

Zwei u. s. w.

Vier — Wer mag es wohl er-
klären?

Vier — Ich will es euch nun
lehren:

Vier Stammesmüttern entproß
Israël, das zum Volke wurde groß.

Drei u. s. w.

Fünf — wer mag es wohl er-
klären?

Fünf — Ich will es euch nun
lehren:

Fünf Bücher — die durch Mo-
ses gab

Der Allmächt'ge uns zur Stütze,
uns zum Stab. — Vier u. s. w.

שֵׁשָׁה מִי יוֹדֵעַ. שֵׁשָׁה אֲנִי יוֹדֵעַ. שֵׁשָׁה סְדְרֵי מִשְׁנָה.
 חֲמִשָּׁה חֻמְשֵׁי תוֹרָה. אַרְבַּע אֲמָהוֹת. שְׁלֹשָׁה אָבוֹת.
 שְׁנֵי לַחֹת הַבְּרִית. אֶחָד אֱלֹהֵינוּ שְׁבַשְׁמַיִם וּבָאָרֶץ:
 שִׁבְעָה מִי יוֹדֵעַ. שִׁבְעָה אֲנִי יוֹדֵעַ. שִׁבְעָה יָמֵי שַׁבָּת
 שֵׁשָׁה סְדְרֵי מִשְׁנָה. חֲמִשָּׁה חֻמְשֵׁי תוֹרָה. אַרְבַּע
 אֲמָהוֹת. שְׁלֹשָׁה אָבוֹת. שְׁנֵי לַחֹת הַבְּרִית. אֶחָד
 אֱלֹהֵינוּ שְׁבַשְׁמַיִם וּבָאָרֶץ:

שְׁמוֹנֶה מִי יוֹדֵעַ. שְׁמוֹנֶה אֲנִי יוֹדֵעַ. שְׁמוֹנֶה יָמֵי מִלָּה.
 שִׁבְעָה יָמֵי שַׁבָּת. שֵׁשָׁה סְדְרֵי מִשְׁנָה. חֲמִשָּׁה חֻמְשֵׁי
 תוֹרָה. אַרְבַּע אֲמָהוֹת. שְׁלֹשָׁה אָבוֹת. שְׁנֵי לַחֹת
 הַבְּרִית. אֶחָד אֱלֹהֵינוּ שְׁבַשְׁמַיִם וּבָאָרֶץ:

תִּשְׁעָה מִי יוֹדֵעַ. תִּשְׁעָה אֲנִי יוֹדֵעַ. תִּשְׁעָה יָרַח לֵידָה.

Sechs — wer mag es wohl er-
klären?

Sechs — Ich will es euch nun lehren:

Sechs Bücher Mischna —
sie uns lehren,

Wie das Judenthum sich soll be-
währen. — Fünf u. s. w.

Sieben — wer mag es wohl
erklären?

Sieben — ich will es euch nun
lehren:

Sieben Tage — in der Woche
Eine bestimmte Zeitepoche!

Sechs Bücher Mischna, sie uns
lehren,

Wie das Judenthum sich soll be-
währen.

Fünf Bücher — die durch Mo-
ses gab

Der Allmächtige uns zur Stütze,
uns zum Stab. — Vier u. s. w.

Acht — wer mag es wohl erklären?

Acht — ich will es euch nun lehren:

Acht die Tageszahl bedeutet,
Wann man zur Beschneidung
schreitet.

Sieben Tage in der Woche —

Eine bestimmte Zeitepoche!

Sechs Bücher Mischna, sie uns
lehren,

Wie das Judenthum sich soll be-
währen.

Fünf Bücher — die durch Mo-
ses gab

Der Allmächtige uns zur Stütze,
uns zum Stab. — Vier u. s. w.

Neun — wer mag es wohl erklären?

Neun — ich will es euch nun lehren:

Neun — die Monate der Reise
sind,

Die Mutter bringt zur Welt das
Kind.

שְׁמוֹנֶה יָמֵי מִלָּה. שִׁבְעָה יָמֵי שְׁבֻתָּא. שְׁשָׁה סְדְרֵי
מִשְׁנָה. חֲמִשָּׁה חֻמְשֵׁי תוֹרָה. אַרְבַּע אִמְהוֹת. שְׁלֹשָׁה
אָבוֹת. שְׁנֵי לַחֹת הַבְּרִית. אֶחָד אֱלֹהֵינוּ שֵׁשׁ שָׁמַיִם
וּבָאָרֶץ:

עֲשָׂרָה מִי יוֹדֵעַ. עֲשָׂרָה אֲנִי יוֹדֵעַ. עֲשָׂרָה דְּבָרֵי
תַּשְׁעָה יִרְחֵי לֵידָה. שְׁמוֹנֶה יָמֵי מִלָּה. שִׁבְעָה יָמֵי
שְׁבֻתָּא. שְׁשָׁה סְדְרֵי מִשְׁנָה. חֲמִשָּׁה חֻמְשֵׁי תוֹרָה
אַרְבַּע אִמְהוֹת. שְׁלֹשָׁה אָבוֹת. שְׁנֵי לַחֹת הַבְּרִית.
אֶחָד אֱלֹהֵינוּ שֵׁשׁ שָׁמַיִם וּבָאָרֶץ:

אֶחָד עָשָׂר מִי יוֹדֵעַ. אֶחָד עָשָׂר אֲנִי יוֹדֵעַ. אֶחָד עָשָׂר
כּוֹכְבֵיָא. עֲשָׂרָה דְּבָרֵיָא. תַּשְׁעָה יִרְחֵי לֵידָה. שְׁמוֹנֶה
יָמֵי מִלָּה. שִׁבְעָה יָמֵי שְׁבֻתָּא. שְׁשָׁה סְדְרֵי מִשְׁנָה.
חֲמִשָּׁה חֻמְשֵׁי תוֹרָה. אַרְבַּע אִמְהוֹת. שְׁלֹשָׁה אָבוֹת.
שְׁנֵי לַחֹת הַבְּרִית. אֶחָד אֱלֹהֵינוּ שֵׁשׁ שָׁמַיִם וּבָאָרֶץ:
שְׁנַיִם עָשָׂר מִי יוֹדֵעַ. שְׁנַיִם עָשָׂר אֲנִי יוֹדֵעַ. שְׁנַיִם עָשָׂר
כּוֹכְבֵיָא. אֶחָד עָשָׂר כּוֹכְבֵיָא. עֲשָׂרָה דְּבָרֵיָא. תַּשְׁעָה

Acht — die Tageszahl bedeutet,
Wann man zur Beichneidung schrei-
tet. — Sieben u. s. w.

Zehn, wer mag es wohl erklären?
Zehn, ich will es euch nun lehren:
Zehn Gebote Gottes große That,
Am Choreb er sie geoffenbaret hat.
Neun die Monate der Reise sind,
Die Mutter bringt zur Welt das
Kind. — Acht u. s. w.

Elf, wer mag es wohl erklären?
Elf — ich will es euch nun lehren:
Elf sind Sterne am Himmels-
raum,

Schimmernd einst in Josephs
Traum.

Zehn Gebote — Gottes große That
Am Choreb er sie geoffenbaret hat.
Neun — die Monate der Reise sind,
Die Mutter bringt zur Welt das
Kind. — Acht u. s. w.

Zwölf — wer mag es wohl erklären?
Zwölf — ich will es euch nun lehren:
Zwölf — die Stämme saamenreich
Sie an Zahl den Sternen gleich.
Elf sind Sterne am Himmelsraum,
Schimmernd einst in Josephs
Traum.

יִרְחִי לַיְדָה. שְׁמוֹנֶה יָמֵי מִילָה. שִׁבְעָה יָמֵי שְׁבֻתָּא.
 שֵׁשָׁה סְדְרֵי מִשְׁנָה. הַמִּשָּׁה חֵימָשִׁי תוֹרָה. אַרְבַּע
 אִמָּהוֹת. שְׁלֹשָׁה אָבוֹת. שְׁנֵי לְחֹת הַבְּרִית. אֶחָד
 אֱלֹהֵינוּ שִׁבְשָׁמִים וּבְאֶרֶץ:

שְׁלֹשָׁה עָשָׂר מִי יוֹדֵעַ. שְׁלֹשָׁה עָשָׂר אֲנִי יוֹדֵעַ. שְׁלֹשָׁה
 עָשָׂר מִדְּיָא. שְׁנַיִם עָשָׂר שְׁבֻטֵּיָא. אֶחָד עָשָׂר כּוֹכְבֵּיָא.
 עֶשְׂרֵה דְּבִרְיָא. תְּשַׁעַת יִרְחֵי לַיְדָה. שְׁמוֹנֶה יָמֵי מִילָה.
 שִׁבְעָה יָמֵי שְׁבֻתָּא. שֵׁשָׁה סְדְרֵי מִשְׁנָה. חֲמִשָּׁה
 חֵימָשִׁי תוֹרָה. אַרְבַּע אִמָּהוֹת. שְׁלֹשָׁה אָבוֹת. שְׁנֵי
 לְחֹת הַבְּרִית. אֶחָד אֱלֹהֵינוּ שִׁבְשָׁמִים וּבְאֶרֶץ:

חַד גְּדִיָּא חַד גְּדִיָּא. דְּזִבִּין אָבָא בְּתָרֵי זִוְיָ. חַד גְּדִיָּא
 חַד גְּדִיָּא:
 וְאַתָּא שׁוּנְרָא. וְאַכְלָה לְגְדִיָּא. דְּזִבִּין אָבָא בְּתָרֵי זִוְיָ.
 חַד גְּדִיָּא חַד גְּדִיָּא:

Zehn Gebote—Gottes große That,
 Am Choreb er sie geoffenbaret hat.
 Neun die Monate der Reise sind,
 Die Mutter bringt zur Welt das
 Kind. — Acht u. s. w.
 Dreizehn, wer mag es wohl er-
 klären?
 Dreizehn — ich will es euch
 nun lehren:
 Dreizehn Eigenschaften sind es
 grade
 Die da schildern Gottes Gnade.
 Zwölf — die Stämme saamenreich

Sie an Zahl den Sternen gleich.
 Elf sind Sterne am Himmels-
 raum,
 Schimmernd einst in Josephs
 Traum.
 Zehn Gebote—Gottes große That,
 Am Choreb er sie geoffenbaret hat.
 Neun die Monate der Reise sind,
 Die Mutter bringt zur Welt das
 Kind.
 Acht — die Tageszahl bedeutet,
 Wann man zur Beschneidung schrei-
 tet. — Sieben u. s. w.

*) Ein Lämmchen, ein Lämmchen!
 Es kaufte sich mein Vater,
 Zwei Suxe galt der Kauf —
 Ein Lämmchen, ein Lämmchen;

Da kam voll Tuck und Hader
 Die Rag' und fraß es auf,
 Das Lämmchen, das Lämmchen.

*) Uebersetzung von Herrn J. Offenbach.

וְאַתָּא כֻּלָּבָא. וְנִשְׁדָּה לְשׁוֹנְרָא. דְּאֵכְלָה לְגִדְיָא.
 דְּזַבִּין אַבָּא בְּתֵרֵי זַוְיָ. חַד גִּדְיָא חַד גִּדְיָא:
 וְאַתָּא חוּטְרָא. וְהִכָּה לְכֻלָּבָא. דְּנִשְׁדָּה לְשׁוֹנְרָא.
 דְּאֵכְלָה לְגִדְיָא. דְּזַבִּין אַבָּא בְּתֵרֵי זַוְיָ. חַד גִּדְיָא
 חַד גִּדְיָא:

וְאַתָּא נִירָא. וְשָׂרְף לְחוּטְרָא. דְּהִכָּה לְכֻלָּבָא. דְּנִשְׁדָּה
 לְשׁוֹנְרָא. דְּאֵכְלָה לְגִדְיָא. דְּזַבִּין אַבָּא בְּתֵרֵי זַוְיָ.
 חַד גִּדְיָא חַד גִּדְיָא:

וְאַתָּא מִיָּא. וְכֻבָּה לְנִירָא. דְּשָׂרְף לְחוּטְרָא. דְּהִכָּה
 לְכֻלָּבָא. דְּנִשְׁדָּה לְשׁוֹנְרָא. דְּאֵכְלָה לְגִדְיָא. דְּזַבִּין אַבָּא
 בְּתֵרֵי זַוְיָ. חַד גִּדְיָא חַד גִּדְיָא:

וְאַתָּא תִּירָא. וְשָׂתָא לְמִיָּא. דְּכֻבָּה לְנִירָא. דְּשָׂרְף
 לְחוּטְרָא. דְּהִכָּה לְכֻלָּבָא. דְּנִשְׁדָּה לְשׁוֹנְרָא. דְּאֵכְלָה
 לְגִדְיָא. דְּזַבִּין אַבָּא בְּתֵרֵי זַוְיָ. חַד גִּדְיָא חַד גִּדְיָא:
 וְאַתָּא הַשְׁחָחַט. וְשַׁחַט לְתִירָא. דְּשָׂתָא לְמִיָּא. דְּכֻבָּה
 לְנִירָא. דְּשָׂרְף לְחוּטְרָא. דְּהִכָּה לְכֻלָּבָא. דְּנִשְׁדָּה

Ein Hund, den es verdrossen,
 Daß floß unschuldig Blut,
 Kam pfeilschnell hergeschossen,
 Zerriß die Rag' in Wuth.

Ein Stoc stand nah beim Hunde,
 Der lang' ihm schon gedroht,
 Er schlug zur selben Stunde
 Den Hund, er schlug ihn todt.

Am glüh'nden Feuerherde
 Der Stoc den Rächer fand;
 Die Flamme ihn verzehrte
 Und schnell war er verbrannt.

Da sprudelt eine Quelle,
 Das Wasser strömt heraus;
 Es floß zur Brandesstelle
 Und löscht das Feuer aus.

Ein durst'ger Dohse eilte
 Zur Wasserquelle schnell,
 Er trank daraus und weilte,
 Bis trocken war der Quell.

Da ward der Dohs ergriffen,
 Vom Schlächter mit Gewalt;
 Das Messer ward geschliffen,
 Geschlachtet war er bald.

לְשׁוֹנָא. דְּאֵכְלָה לְגִדְיָא. דְּזִבִּין אָבָא בְּתַרֵּי זִוְי. חַד
גִּדְיָא חַד גִּדְיָא.

וְאַתָּא מְלַאךְ הַמּוֹת. וְשַׁחַט לְשׁוֹחֵט. דְּשַׁחַט לְתוֹרָא.
דְּשַׁתָּא לְמִיָּא. דְּכַבָּה לְנוֹרָא. דְּשַׁרְף לְחַיִּטְרָא. דְּהִכָּה
לְכַלְבָּא. דְּנִשֵּׁךְ לְשׁוֹנָא. דְּאֵכְלָה לְגִדְיָא. דְּזִבִּין אָבָא
בְּתַרֵּי זִוְי. חַד גִּדְיָא חַד גִּדְיָא:

וְאַתָּא הַקָּדוֹשׁ בָּרוּךְ הוּא. וְשַׁחַט לְמְלַאךְ הַמּוֹת.
דְּשַׁחַט לְשׁוֹחֵט. דְּשַׁחַט לְתוֹרָא. דְּשַׁתָּא לְמִיָּא.
דְּכַבָּא לְנוֹרָא. דְּשַׁרְף לְחַיִּטְרָא. דְּהִכָּה לְכַלְבָּא.
דְּנִשֵּׁךְ לְשׁוֹנָא. דְּאֵכְלָה לְגִדְיָא. דְּזִבִּין אָבָא בְּתַרֵּי
זִוְי. חַד גִּדְיָא חַד גִּדְיָא:

Dem Schlächter nahte leise
Der Todesengel sich;
Er that nach seiner Weise —
Der Schlächter d'rauf verblüht.

Gott richtet Welt und Wesen;
Die Guten wie die Bösen;
Dem Würger gab er Tod zum Lohn,
Weil er gewürgt des Menschen Sohn,
Der hingeführt zur Schlächterbank
Den Däsen, der das Wasser trank,
Das ausgelöscht den Feuerbrand,
In dem der Stoch den Rächer fand,
Der Stoch, der ohne Recht und Fug
Den Hund todt auf der Stelle schlug,
Der in der Wuth die Rak' zerriß,
Die das unschuld'ge Lämmchen biß,
Das Lämmchen meinem Vater war,
Er kauft' es für zwei Suße baar.
Ein Lämmchen, ein Lämmchen!

Contract zum Verkaufe des Chamez.

Heute, am Ende gesetzten Dato, ist zwischen dem Herrn
. . . von hier und Herrn nachstehender Contract
abgeschlossen worden, nämlich:

- 1) Miethet Herr vom Herrn sein im . . .
Hause befindliches Gewölbe vom heutigen Dato an bis zum .
. . . zu seinem willkürlichen Gebrauche für den bedungenen
Miethzins von . . . fl. . . kr.
- 2) Kraft dieser Miethung und des Eigenthumsrechtes des Herrn
. . . auf diesem Gewölbe hat sich Herr . . . auch aller in
diesem Hause, so wie an allen Orten in und außer dieser Stadt
befindlichen, dem Herrn . . . angehörigen gesäuerten Victualien,
nicht minder alles Gesäuerte, welches sich an den Gefäßen des
Herrn . . . angelegt oder angebacken befindet, für den Kauf-
schilling von . . . fl. . . kr. als sein vollkommenes Eigen-
thum zugeeignet.
- 3) Hat Herr . . . sogleich eine Drangabe von . . . fl. gege-
ben, wogegen Herr . . . ihm sogleich die Schlüssel übergeben,
und sonach den Besitz des gemietheten Gewölbes und der gekauf-
ten Fahrnisse eingeräumt habe, und nunmehr unter seinem Risico
verbleibt.
- 4) Verbindet sich der . . . den restirenden Betrag längstens bis
den . . . in barem Gelde zu erlegen.
- 5) Haben sich beide Contrahenten verbunden, den Contract genau
und pünktlich zu halten, und im Uebertretungsfalle sich allen Ge-
richtsbarkeiten zu unterziehen.

Urkund dessen zwei gleichlautende Contracte verfertigt und von
den Parteien unterschrieben und jeder Partei eingehändigt worden.

So geschehen

Prag.

Druck der k. u. k. Hofbuchdruckerei A. Haase.